
ARTENLISTE

Die Vögel des Neusiedler See - Gebiets

Stand: 12 / 2016



Erscheinungsdatum

März 2016

Herausgeber

Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel
BirdLife Österreich

Autoren / Artenliste

Michael Dvorak
Johannes Laber
Andreas Ranner
Attila Pellingner
Sándor Tatai

Autor / Allgemeiner Teil

Alois Lang

Redaktion & Übersetzung

Csilla Drogman
Harald Grabenhofer
Barbara Masin

Cover-Foto

Michael Dvorak

Cover-Vogel

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*)

Graphische Gestaltung

Harald Hackel

Vorwort

Als scientia amabilis und als das schönste Hobby der Welt wird die Ornithologie oft bezeichnet, was durchaus berechtigt ist – aber nur eine der vielen Seiten der Vogelbeobachtung berührt. Vögel erfreuen uns mit ihrem Gesang, den Federfarben, ihrem Flug und sie faszinieren uns mit dem Mysterium des Vogelzugs. In Schutzgebieten und darüber hinaus sind Vögel aber auch jene Tiergruppe, die uns in vielfältiger Weise in der Forschung hilft, weil sie auf jede Änderung in ihrem Lebensraum reagiert oder weil sie uns Hinweise auf die Auswirkungen des Klimawandels liefert.

Die Region Neusiedler See und hier vor allem die Teilgebiete des vor mehr als 20 Jahren gegründeten, grenzüberschreitenden Nationalparks stehen aus mehreren Gründen an der Spitze mitteleuropäischer Zielgebiete für Hobby-Ornithologen: Neben der unvergleichlichen Vielfalt an durchziehenden, überwinterrnden und brütenden Arten in ebenso vielfältigen Lebensräumen ist es die offene Landschaft, in der man mit einem guten Fernglas und ein wenig Erfahrung vom Weg aus seine persönlichen Naturbeobachtungen machen kann; und weil das pannonische Klima für einen sehr frühen Frühling, einen heißen Sommer, einen langen

Herbst und einen schneearmen Winter sorgt, ist hier das Birdwatching nicht auf ein paar Monate im Jahr beschränkt.

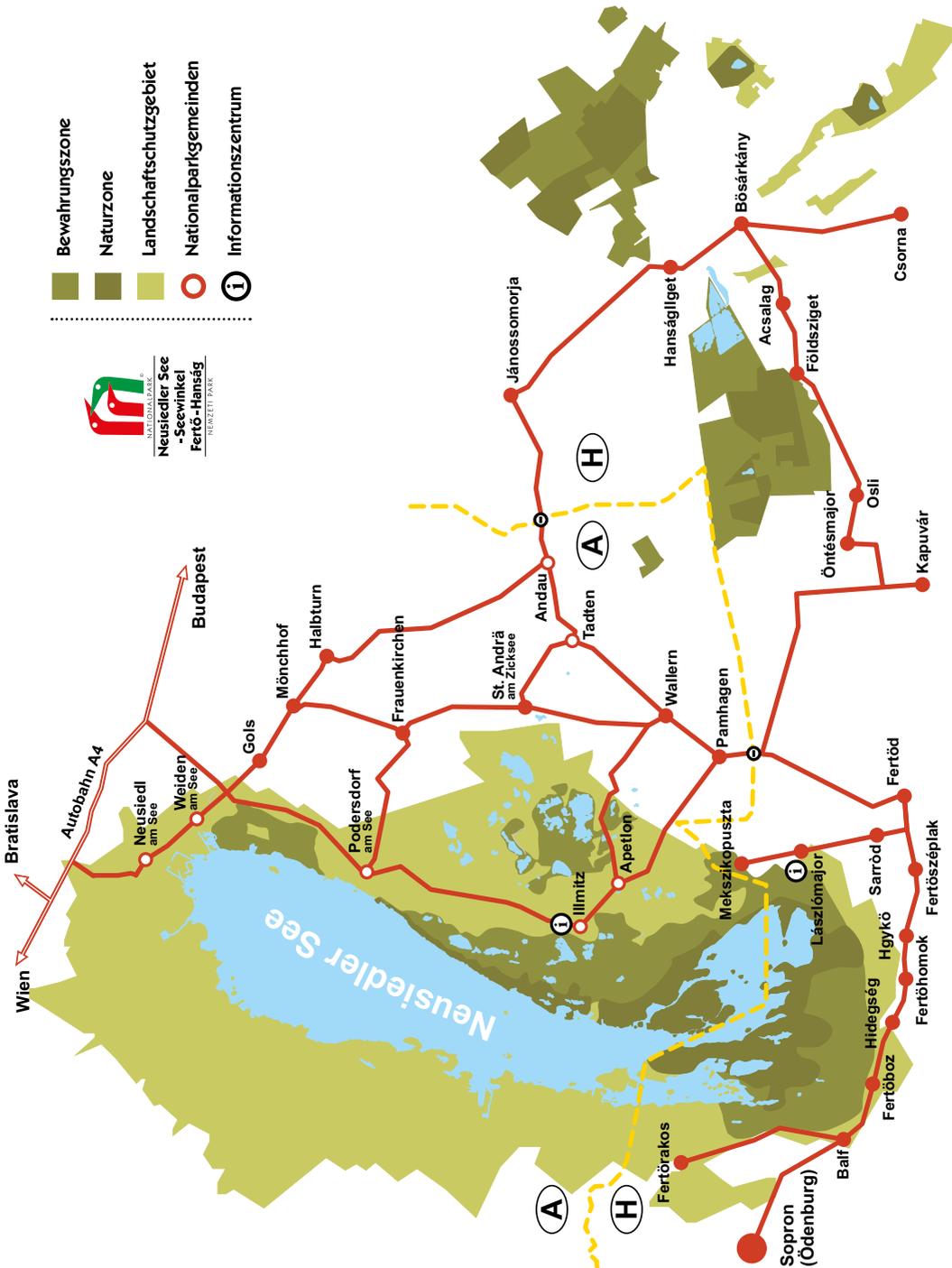
Der Beitrag des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel Fertő - Hanság dazu geht über das Flächenmanagement und das Monitoring ausgewählter Vogelarten hinaus: Gebietsaufsicht und Besucherlenkung, Vorinformation und Information vor Ort, ein umfangreiches Besucherprogramm und aktuelle Tipps zur jeweiligen Jahreszeit gehören zu unseren Aufgaben. Das Netzwerk an Aussichtsplattformen und -türmen deckt alle wichtigen Lebensraumtypen ab.

Mit dieser Liste haben die Autoren nur einen kleinen Teil ihres Fachwissens zur Avifauna des Neusiedler See - Gebiets übersichtlich zusammengestellt. Für Besucher bildet aber genau diese komprimierte Auflistung die Basis für ein besseres Verständnis dessen, was man hier entdecken kann (oder bereits entdeckt hat). Den Autoren und BirdLife Österreich danken wir herzlich für die wiederholte gute Zusammenarbeit. Ihnen als Besucher wünschen wir unvergessliche Momente an den Lacken, am Schilfrand und in den Hutweiden des grenzüberschreitenden Nationalparks.

Kurt Kirchberger & Gábor Reischl
Nationalparkdirektoren



- Bewahrungszone
- Naturzone
- Landschaftschutzgebiet
- Nationalparkgemeinden
- Informationszentrum



Der grenzüberschreitende Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel und Fertő -Hanság

Der westlichste Steppensee Europas mit seinem ausgedehnten Schilfgürtel, den periodisch austrocknenden Salzlacken, artenreichen Feuchtwiesen und typischen Hutweiden der Tiefebene ist in einem grenzüberschreitenden Nationalpark geschützt.

Wo die letzten Ausläufer der Ostalpen auf die Ungarische Tiefebene treffen, liegt einer der Hot Spots der Biodiversität – das hat einerseits mit der Verbreitungsgrenze zahlreicher Tier- und Pflanzenarten zu tun, die aus West und Ost am Neusiedler See aufeinander treffen, andererseits aber auch mit der Bedeutung des Gebietes für den europäisch-afrikanischen Vogelzug: Von Februar bis Mai rasten hier viele Vogelarten auf ihrem Weg in ihre nördlich gelegenen Brutgebiete, von August bis Oktober ziehen dieselben wieder durch, wenn sie in ihre Winterquartiere unterwegs sind. Und im Winter treiben Kälte und Nahrungsmangel weitere Arten aus dem Norden in das Gebiet. Ein Mosaik aus Salz-, Sand- und Schwarzerdeböden sowie ein Niedermoor beschert der Region eine ähnliche Vielfalt in der Pflanzenwelt, von Meeresküstenarten an den Lackenrändern bis zur Farbenpracht der Trockenrasen. Der Neusiedler See gilt als westlichster Steppensee am Kontinent. Mit einer Fläche von rund 320 km² bei einer

durchschnittlichen Wassertiefe von nur 1,2 m unterliegt er dem Wechselspiel von Niederschlag und Verdunstung – schon oft ist er nach längeren Trockenperioden völlig verschwunden, um kurz darauf mit Hochwasser Dorf und Flur zu schädigen. Umgeben ist er von einem mächtigen, reich strukturierten Schilfgürtel, der Lebensraum und Wirtschaftsfaktor gleichzeitig ist: Das im Winter geschnittene Schilf wird für Dachdeckung und Wärmedämmung verwendet. Die Salzlacken - wie auch der Neusiedler See hauptsächlich von Regenwasser gespeist - verdanken ihre Entstehung zum Teil der Abtrennung vom See, zum Teil der Existenz von seichten Wannen aus der letzten Eiszeit. Umgeben sind sie von einer Kulturlandschaft, die geprägt ist von jahrhundertelanger Beweidung. Der Hanság – noch vor rund 200 Jahren Teil des Neusiedler Sees – bietet trotz Wasserregulierung und Torfstich mit seinem Wechsel aus offenen Wasserflächen, Rohrdickicht und Schwarzerlenbruchwaldresten Lebensraum für zahlreiche Vogelarten. In allen

NP Informationszentrum in Illmitz

Öffnungszeiten

April bis Oktober:

Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa/So/FE, 10-17 Uhr

November bis März:

Mo-Fr 8-16 Uhr

Kontakt

www.nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at

info@nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at

Tel. +43 2175 34420

Informationszentrum in NP Fertő - Hanság

Öffnungszeiten / Silberreierburg in Sarród

Mo-Do 9-16 Uhr / Fr 9-14 Uhr

Öffnungszeiten / László-major

März, September-November: Do-So/FE 10-17 Uhr

April-August: Di-Fr 9-18 Uhr, Sa/So/FE 10-18 Uhr

Dezember-Februar: Di-Fr 9-16 Uhr

Ausstellung "Flora und Fauna des Hanság" - Öntésmajor

März-November: Di-So u. FE 10-17 Uhr

Dezember-Februar: Di-Fr 9-16 Uhr

24. Dezember - 7. Januar geschlossen

Kontakt

www.ferto-hansag.hu

fhnpinfo@fhnp.kvvm.hu

Tel. +36 99 537 620

Nationalpark-Teilgebieten finden Ornithologen quer durch das Jahr eine faszinierende Vielfalt. Im 1993 grenzüberschreitend gegründeten Nationalpark wird dieses reiche Naturerbe bewahrt – durch eine Reihe von Aktivitäten im Rahmen des Flächenmanagements: Gezielte Beweidung, Heumahd, Schilfschnitt und Maßnahmen des Wasserbaus tragen dazu bei, dass die wertvollen

Habitate für gefährdete Tier- und Pflanzenarten erhalten bleiben. In der Naturzone, deren größter Teil im südöstlichen Seebecken liegt, können alle natürlichen Prozesse unbeeinflusst ablaufen, hier haben Besucher keinen Zutritt. In der Bewahrungszone bieten beide Nationalparkverwaltungen – in Österreich wie in Ungarn – viele Wege zu einem individuellen Naturerlebnis.

Beobachten, ohne zu stören

Jeder Vogel reagiert mit Flucht, wenn der Mensch ihm zu nahe kommt. Manche Vogelarten sind besonders sensibel und alarmieren durch ihr Aufschrecken gleichzeitig auch jene, die sich vielleicht (noch) nicht gestört fühlen. Ambitionierte Vogelbeobachter wissen aus eigener Erfahrung, wie wichtig das Respektieren dieser Fluchtdistanzen ist. Häufige Störungen wirken sich extrem negativ auf Energiehaushalt und Bruterfolg aus.

In allen Teilgebieten des grenzüberschreitenden Nationalparks gilt das Wegegebot: Das Betreten von Wald, Wiesen, Schilf und Wasserflächen ist ausnahmslos verboten. Das Wegenetz entlang der Schutzgebietsflächen kann teils mit dem Auto, teils mit dem Fahrrad und teils nur zu Fuß genutzt werden (siehe auch Gebietsskizzen). Die Einhaltung des Wegegebots wird von den Nationalparkbetreuern überwacht. Sollten Ihnen bei Ihrem Besuch im Nationalpark Übertretungen durch andere Besucher auffallen, dann melden Sie diese bitte unter 0043/2175/3442 (Österreich) oder 0036/99/537620 (Ungarn). Beobachtungsplattformen, -türme oder Hides sind in allen Teilgebieten des Nationalparks beider-

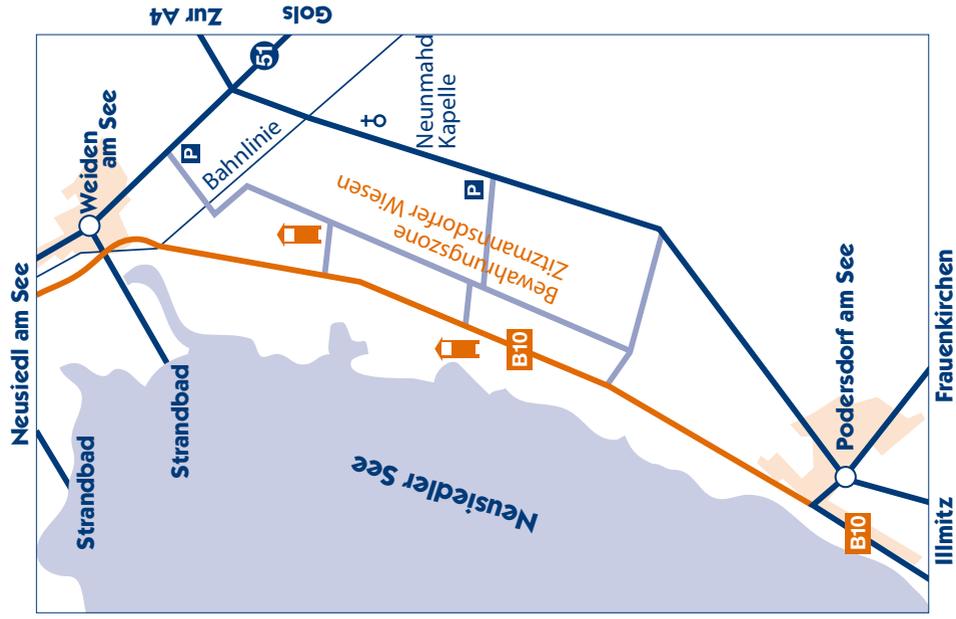
seits der Grenze zu finden. Sie stehen entlang der öffentlichen Wege, also nie direkt in einem Schutzgebiet, ermöglichen einen guten Ausblick und bieten zum Teil auch Wetterschutz. Zwei Aussichtsplattformen sind auch für die Benützung durch Rollstuhlfahrer geeignet (Zicklacke, Oberer Stinkersee). Einen Appell an Naturfotografen: Bitte ermöglichen Sie auch anderen Besuchern die Nutzung von Hides und Aussichtstürmen, indem Sie diese nicht zu lange mit Ihrem Equipment blockieren. Aktuelle und weiterführende Information zu den Lebensräumen, zu Beobachtungsmöglichkeiten und zum Besucherprogramm erhalten Sie in den Informationszentren des Nationalparks.

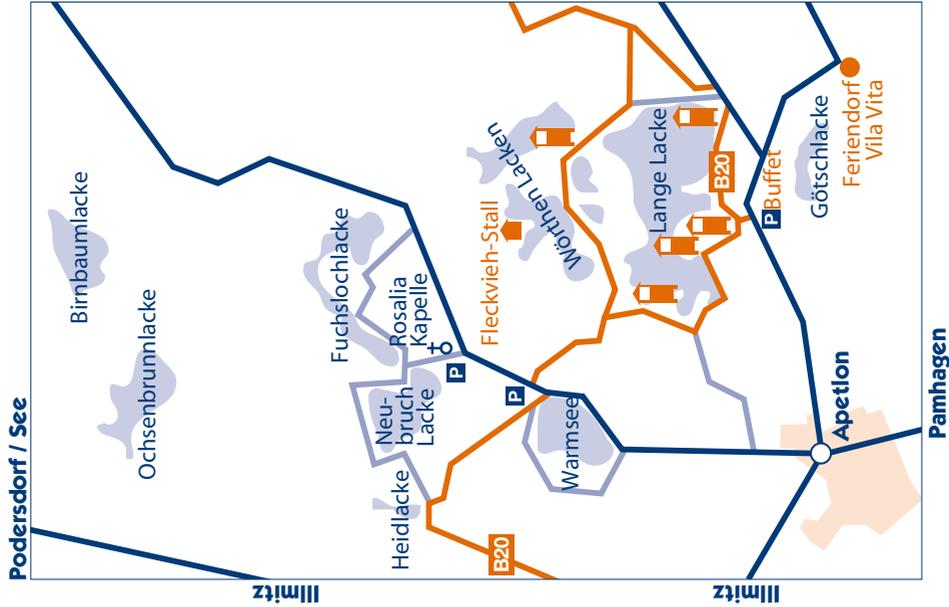


Ihre Beobachtungen online

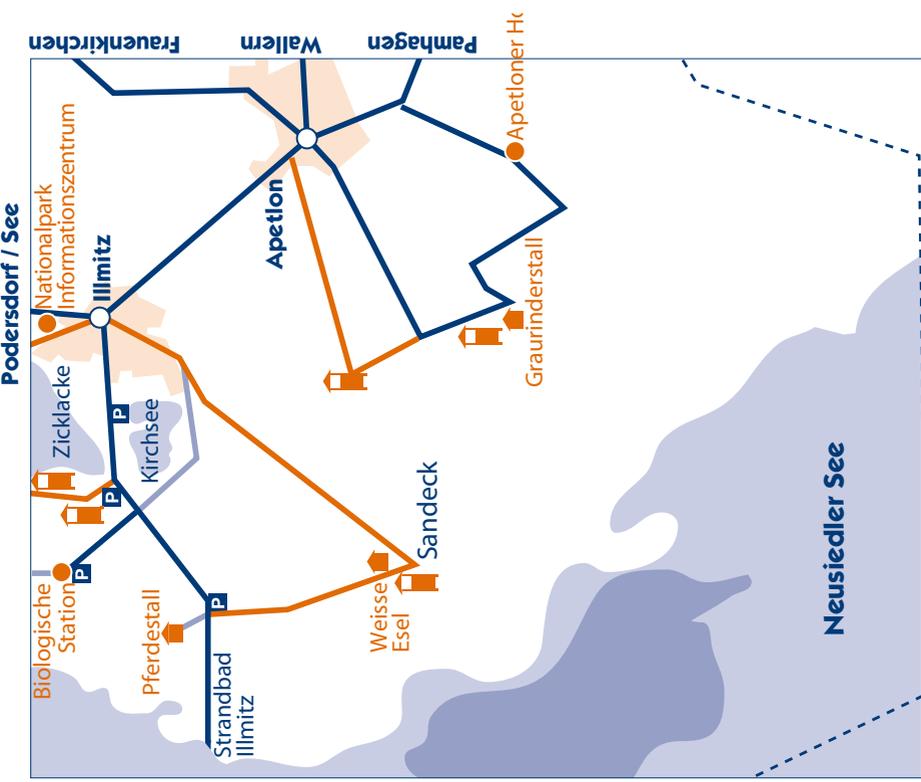
Viele Augen sehen viel. Wenn Sie Ihre Vogelbeobachtungen auch anderen Besuchern nicht vorzuenthalten möchten, dann nutzen Sie einfach die neue Vogelmeldeplattform auf www.ornitho.at.







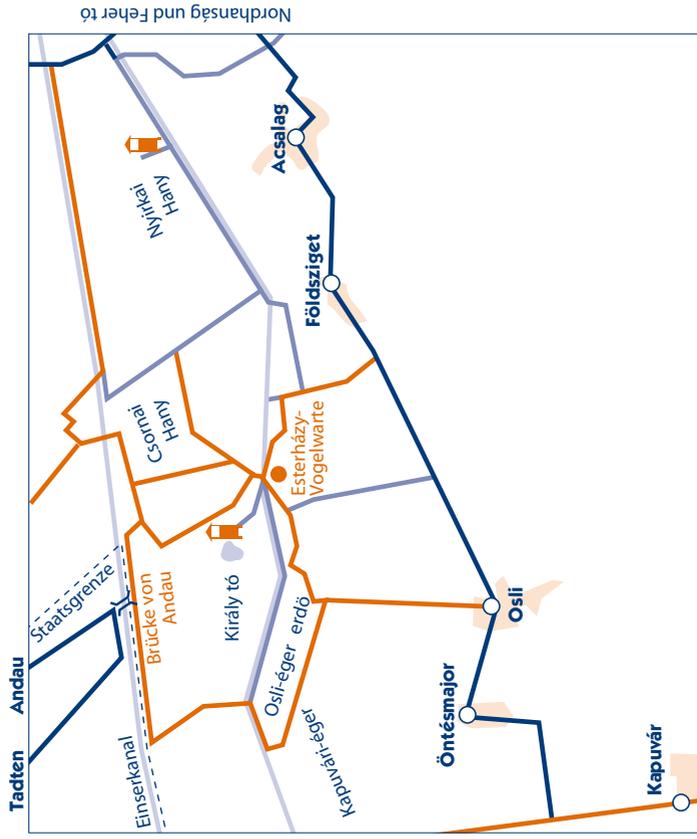
Bewahrungszone Apetlon - Lange Lacke



Bewahrungszone Sandeck - Neurdegg

Es gilt das Wegebot!

Das Betreten der Wald-, Wiesen-, Wasser- und Schilfflächen ist strikt untersagt. Camping und Caravanning ist nur auf öffentlichen Campingplätzen gestattet, das Verwenden von Tenzelten im Gelände ist verboten. Tipps für individuelle Beobachtungen, Wanderkarten, Bestimmungsbücher, Vogel-Checklisten sowie das aktuelle Besucherprogramm erhalten Sie in den Nationalpark-Informationszentren.





Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*) | Foto: Alexander Schneider

Die Artenliste

Das Gebiet Neusiedler See, Seewinkel und Hanság ist eines der berühmtesten und bedeutendsten Vogelparadiese Mitteleuropas. Viele Bücher und wissenschaftliche Publikationen belegen seine Bedeutung und beschreiben die vielfältige Vogelwelt. Daher wird das Gebiet sowohl in Österreich als auch in Ungarn seit dem 19. Jahrhundert bis heute ornithologisch intensiv erforscht.

Im Hinblick auf die Zahl der vorkommenden Vogelarten und den Vogelschutz ist die Region rund um den Neusiedler See und den Hanság das herausragende Gebiet in Österreich und eines der wichtigsten in Ungarn. Viele Vogelarten haben hier bedeutende Brut- oder Rastvorkommen. Es ist daher nahe liegend, dass die Vogelwelt für Besucher die Hauptattraktion der beiden Nationalparke ist.

Die besten Monate für die Vogelbeobachtung sind zweifellos April und Mai bzw. August und September, wenn der Vogelzug seinen Höhepunkt erreicht. Doch das Gebiet hat zu jeder Jahreszeit seinen Reiz, sind es nun die großen Trupps an durchziehenden Gänsen im Spätherbst und Winter oder die brütenden und Junge führenden Gänse und Wiesenlimikolen sowie die Balz der Großtrappen im Frühjahr - um nur einige der Attraktionen im Jahresverlauf zu nennen.

Für den europäischen Naturschutz besonders bedeutend sind die riesigen Schilfflächen des Neusiedler Sees, die international bedeutende Brutbestände von Reiher, Löfflern, Graugänsen, Enten, Rallen und verschiedenen Singvögeln beherbergen. Die Salzlacken des Seewinkels zählen zu den wichtigsten binnenländischen Brut- und Rastplätzen für verschiedene Enten- und Gänsearten, Limikolen und Möwen.

Viele Wiesenbrüter wie Kiebitz, Rotschenkel und Uferschnepfe sowie Brutvögel vegetationsfreier Lackenufer wie etwa Säbelschnäbler, Seeregpenfeifer oder Flusseeeschwalbe verloren in den letzten Jahrzehnten durch die zunehmende Verschilfung an Lebensraum. Daher sind heute sowohl in Österreich wie auch in Ungarn auf den Flächen des Nationalparks Herden an Rindern,

Wasserbüffeln, Ziegen, Schafe, Pferden und auch Weißen Eseln als „Naturraummanager“ im Einsatz, um durch Beweidung Salzwiesen und Gewässerufer offen und frei von Schilf zu halten.

Insgesamt sind in dieser Liste 356 Vogelarten enthalten, die mit Stand 30.12.2016 im Neusiedler See-Gebiet und im Hanság auf österreichischer und ungarischer Seite nachgewiesen wurden. Diese Zahl beinhaltet 348 Arten aus einer der drei Kategorien A-C der offiziellen österreichischen (www.birdlife-afk.at) und ungarischen Artenliste. Weiters sind acht Arten der Kategorie D enthalten – diese sind in grauer Schrift angeführt und die Monatsbalken sind ebenfalls grau gehalten, um sie deutlich von den Arten der Kategorien A-C zu unterscheiden. Reine Gehegeflüchtlinge wie z. B. die im Gebiet mehrfach nachgewiesenen Arten Brautente und Kappensäger werden in dieser Artenliste jedoch nicht berücksichtigt.

Seit der ersten Auflage dieser Liste aus dem Jahr 2011, die sich jedoch nur auf den österreichischen Teil des Gebiets bezog, sind zehn Arten der Kategorien A-C neu im Gebiet nachgewiesen worden: Steppenadler, Sandstrandläufer, Schwalbenmöwe, Orienturteltaube, Sperlingskauz, Blauwangenspinne, Weißrückenspecht, Sibirisches Schwarzkehlchen, Steinrötel und Waldammer. Weiters kam eine Art der Kategorie D, die Schwarzkopf-Ruderente, hinzu. Durch die Erweiterung der Liste auf ungarisches Gebiet kommen Blauflügelente (Kat. D), Pazifischer Goldregenpfeifer (mittlerweile auch in Österreich festgestellt) und Mauerläufer als neue Arten hinzu. Andererseits musste der Schwarzschnabel-Sturmtaucher aus der Artenliste gestrichen werden, da die vorliegende Beobachtung

für eine Anerkennung als Nachweis als nicht ausreichend dokumentiert beurteilt wurde.

178 Arten sind als Brutvögel nachgewiesen, davon sind 145 als regelmäßige Brutvögel einzustufen, drei Arten brüten nur unregelmäßig und für 16 weitere wurde ein Brüten nur in Einzelfällen bekannt. Bei immerhin 14 Arten ist ein ehemals bestehendes Brutvorkommen erloschen.

Unter den 211 Arten, die nicht regelmäßig im Gebiet brüten und (fast) nur am Durchzug und/oder im Sommer und Winter nachgewiesen wurden, treten 89 regelmäßig im Gebiet auf, weitere 30 Arten sind als unregelmäßige Durchzügler oder Gäste eingestuft. Nicht weniger als 89 Arten sind hingegen als Ausnahmeerscheinungen zu betrachten, da für sie nur maximal fünf oder weniger Beobachtungen vorliegen.

Die Einträge in der Artenliste sind nach einem einheitlichen Schema aufgebaut. Für jede Art

scheinen untereinander deutscher, englischer und wissenschaftlicher Name auf, die beiden Spalten neben dem deutschen und dem englischen Namen enthalten eine Einstufung der Häufigkeit oder Regelmäßigkeit des Auftretens für Brutvögel (1. Spalte) und Durchzügler/Wintergäste (2. Spalte). Für diese Einstufung wurden die in den beiden Tabellen aufgelisteten Abkürzungen und Schwellenwerte verwendet.

Als Schwellenwerte wurde bei Brutvögeln der Durchschnitt des Brutbestandes der Jahre 2000-2013 herangezogen, bei Durchzüglern und/oder Wintergästen wurde der Durchschnitt der Tagesmaxima aus den Jahren 2000-2013 bewertet.

In der obersten Zeile jedes Eintrags finden sich zwölf weitere Spalten, die den 12 Monaten des Jahres entsprechen. Mit Hilfe dieser Spalten wird die jahreszeitliche Verteilung des Auftretens der jeweiligen Vogelart vereinfacht dargestellt. Der hellste Grünton entspricht da

		Brutvögel (Paare)		Durchzügler & Wintergäste (Individuen)
		Singvögel	Nicht-Singvögel	
sehr häufig	sh	> 2.000	> 300	> 3.000
häufig	h	> 200	> 100	> 300
mäßig häufig	mh	> 50	> 20	> 30
selten	s	> 10	> 5	> 10
sehr selten	ss	< 10	< 5	< 10
unregelmäßig*	u			
Ausnahmeerscheinung**	A			
ehemaliger Brutvogel	e			
ausnahmsweise Brutvögel***	a			
Gefangenschaftsflüchtling	g			
eingebürgerte Population	f			

* in den letzten 20 Jahren in weniger als 15 Jahren nachgewiesen, aber insgesamt mehr als fünf Nachweise

** maximal fünf Nachweise in den letzten 20 Jahren

*** für die Art liegen weniger als fünf Brutnachweise/fünfmal Brutverdacht vor

bei den Häufigkeiten „Ausnahmserscheinung“, „unregelmäßiges Auftreten“ und „sehr selten“, der mittlere Grünton den Häufigkeiten „selten“ und „mäßig häufig“ und der dunkle Grünton einem häufigen und sehr häufigen Auftreten.

Im darunter liegenden Feld finden sich für eine Auswahl an Arten zusätzliche Informationen zum räumlichen und zeitlichen Auftreten.

Die deutschen und wissenschaftlichen Namen orientieren sich an der aktuellen Fassung der österreichischen Artenliste (www.birdlife-afk.at). Die englischen Namen richten sich nach der Liste der Vogelarten der Westpaläarktis der AERC – Association of European Records and Rarities Committees (www.aerc.eu).

Das in der Artenliste behandelte Gebiet wurde wie folgt abgegrenzt: Im Norden durch die Oberkante des Abfalls der Parndorfer Platte zum

Seebecken hin, ab Neusiedl am See folgt die Grenze der Bundesstraße B50 bis zur Abzweigung Richtung Oggau, von dort der Landesstraße bis Mörbisch und danach weiter in Ungarn entlang der Landesstrasse bis Balf. Danach wird das Gebiet im Süden von der Landesstrasse nach Fertöd begrenzt, darauf folgt die Grenze der Straße zum Grenzübergang Pamhagen und von dort nach Osten hin über Oslí bis zum Nyirkai Hany. Weiters zählt der gesamte ungarische Hanság, sowie das Gebiet Tóköz zum Bearbeitungsgebiet. Im Nordosten bildet von Andau nach Norden hin die Staatsgrenze die Abgrenzung.

 **Ausnahme | unregelmäßig | sehr selten**
Vagrant | occasional migrant | very rare

 **selten | mäßig häufig**
rare | fairly common

 **häufig | sehr häufig**
common | abundant

		Breeding birds (pairs)		Migrants & wintering birds (individuals)
		passerines	non-passerines	
abundant	a	> 2.000	> 300	> 3.000
common	c	> 200	> 100	> 300
fairly common	fc	> 50	> 20	> 30
rare	r	> 10	> 5	> 10
very rare	vr	< 10	< 5	< 10
occasional migrant*	o			
Vagrant**	V			
extinct breeding bird	ex			
occasional breeding bird***	o			
possible escapes	e			
feral birds	f			

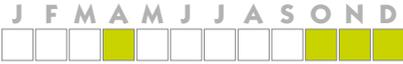
* during the last 20 years recorded in less than 15 years but more than 5 times.

** five or fewer records from the last 20 years.

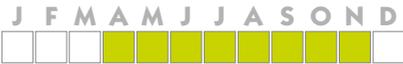
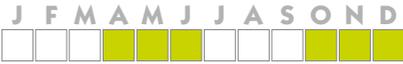
*** less than five records of proven/probable breeding.

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

Seeltaucher – *Gaviiformes*

<input type="checkbox"/> Sterntaucher Red-throated Loon <i>Gavia stellata</i>		ss vr	 <p>Regelmäßiger Durchzügler an den größeren Lacken (v. a. am St. Andräer Zicksee) und am Neusiedler See.</p>
<input type="checkbox"/> Prachtttaucher Black-throated Loon <i>Gavia arctica</i>		ss vr	 <p>Regelmäßiger Durchzügler an den größeren Lacken (v. a. am St. Andräer Zicksee) und am Neusiedler See.</p>

Lappentaucher – *Podicipediformes*

<input type="checkbox"/> Zwergtaucher Little Grebe <i>Tachybaptus ruficollis</i>	sh a	mh fc	 <p>Verbreiteter Brutvogel im Schilfgürtel des Neusiedler Sees, lokal auch im ungarischen Hanság und an den Lacken.</p>
<input type="checkbox"/> Haubentaucher Great Crested Grebe <i>Podiceps cristatus</i>		mh fc	 <p>Lokaler Brutvogel im Schilfgürtel des Neusiedler Sees und im ungarischen Hanság, vereinzelt auch an den Lacken.</p>
<input type="checkbox"/> Rothalstaucher Red-necked Grebe <i>Podiceps grisegena</i>	a o	ss vr	 <p>Regelmäßiger Durchzügler in den Überschwemmungsgebieten des ungarischen Hanság, in Österreich allerdings nur unregelmäßig. Einzelne Bruten in Mexikopuszta und im Schilfgürtel.</p>
<input type="checkbox"/> Ohrentaucher Horned Grebe <i>Podiceps auritus</i>		u o	
<input type="checkbox"/> Schwarzhalstaucher Black-necked Grebe <i>Podiceps nigricollis</i>	u o	s r	 <p>Nur in Jahren mit höheren Wasserständen seltener Brutvogel an den Lacken und in den Überschwemmungsgebieten auf ungarischer Seite.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

Legende Seite 15 | Caption Page 15

Ruderfüßer – *Pelecaniformes*

<input type="checkbox"/> Kormoran Great Cormorant <i>Phalacrocorax carbo</i>	h c	mh fc	<p>Brutvogel im ungarischen Hanság mit ca. 100 Paaren, brütet seit 2012 auch im Schilfgürtel des Neusiedler Sees. (32-47 Paare)</p>
<input type="checkbox"/> Zwergscharbe Pygmy Cormorant <i>Phalacrocorax pygmaeus</i>	h c	mh fc	<p>Seit 2007 Brutvogel im Schilfgürtel des Sees in derzeit 278-358 Paaren, gelegentlich auch im Hanság. Im Aug./Sept. nachbrutzeitliche Ansammlungen von 400-700 Exemplaren. Überwintert am Einserskanal und in den Überschwemmungsgebieten auf ungarischer Seite.</p>
<input type="checkbox"/> Rosapelikan Great White Pelican <i>Pelecanus onocrotalus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Krauskopfpelikan Dalmatian Pelican <i>Pelecanus crispus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Rötelpelikan Pink-backed Pelican <i>Pelecanus rufescens</i>		A/g V/e	

Schreitvögel – *Ciconiiformes*

<input type="checkbox"/> Rohrdommel Eurasian Bittern <i>Botaurus stellaris</i>	h c	mh fc	<p>Brutvogel im Schilfgürtel des Sees, im ungarischen Hanság und an den stärker verschliffen Lacken.</p>
<input type="checkbox"/> Zwergdommel Little Bittern <i>Ixobrychus minutus</i>	h c	mh fc	<p>Brutvogel im Schilfgürtel des Sees und im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Nachtreiher Black-crowned Night-Heron <i>Nycticorax nycticorax</i>	mh fc	mh fc	<p>In Österreich Brutvogel in 20-40 Paaren, Koloniestandorte wechseln zwischen Seewinkel und Schilfgürtel. Im ungarischen Hanság mehrere Kolonien mit insgesamt 30-60 Paaren</p>
<input type="checkbox"/> Rallenreiher Squacco Heron <i>Ardeola ralloides</i>	a o	ss vr	<p>Zumeist nur einzelne Exemplare im Sommerhalbjahr. Im Nyírkai-Hany konnte zweimal eine Brut nachgewiesen werden.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Kuhreiher Cattle Egret <i>Bubulcus ibis</i>		u o	 <p>Bis vor 10 Jahren Ausnahmerecheinung, In den letzten Jahren jedoch fast alljährlich in einzelnen Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> Seidenreiher Little Egret <i>Egretta garzetta</i>	ss vr	mh fc	 <p>1998 erstmals als Brutvogel im Schilfgürtel nachgewiesen, seither nicht alljährlich in bis zu 14 Paaren. Gelegentliche Bruten auch im Nyirkai-Hany und am Kónyi-tó. Nach der Brutzeit bisweilen Ansammlungen von 30-100 Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> Silberreiher Great Egret <i>Casmerodius albus</i>	sh a	mh fc	 <p>Zwischen 600 und 850 Brutpaare im Schilfgürtel, außerdem gibt es Kolonien in den Röhrichtern des Tököz.</p>
<input type="checkbox"/> Graureiher Grey Heron <i>Ardea cinerea</i>	h c	h c	 <p>50-75 Brutpaare am Neusiedler See, 40-70 im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Purpureiher Purple Heron <i>Ardea purpurea</i>	h c	s r	 <p>Brutvogel im Schilfgürtel mit einem Bestand von 150-200 Paaren, in kleiner Zahl auch im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Schwarzstorch Black Stork <i>Ciconia nigra</i>	s r	s r	 <p>Im Hanság brüten 4-5 Paare in Erlen- und Pappelwäldern. In bestimmten Jahren größere Trupps von Nichtbrütern im Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Weißstorch White Stork <i>Ciconia ciconia</i>	mh fc	mh fc	 <p>Brutvogel in den meisten Ortschaften des Gebiets.</p>
<input type="checkbox"/> Sichler Glossy Ibis <i>Plegadis falcinellus</i>	e ex	u o	 <p>Bis in die 1930er Jahre Brutvogel im Schilfgürtel.</p>
<input type="checkbox"/> Heiliger Ibis Sacred Ibis <i>Threskiornis aethiopicus</i>		A/g V/e	

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> Löffler Eurasian Spoonbill <i>Platalea leucorodia</i>	mh fc	mh fc	<p>Im Schilfgürtel brüten auf der großen Schilfinsel 90-120 Paare, im Nyirkai-Hany unregelmäßiger Brutvogel.</p>
---	----------	----------	--

Flamingos – *Phoenicopteriformes*

<input type="checkbox"/> Rosaflamingo Greater Flamingo <i>Phoenicopterus ruber</i>		A V	
---	--	--------	--

Entenvögel – *Anseriformes*

<input type="checkbox"/> Höckerschwan Mute Swan <i>Cygnus olor</i>	mh fc	mh fc	<p>Brutvogel im Schilfgürtel des Sees und im ungarischen Hanság, in wenigen Paaren auch an den Lacken.</p>
---	----------	----------	--

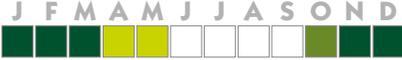
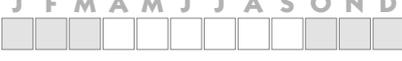
<input type="checkbox"/> Trauerschwan Black Swan <i>Cygnus atratus</i>	A/f V/f	A/f V/f	<p>Bis Mitte der 1990er Jahre regelmäßige Beobachtungen, seither keine Meldungen mehr. Hat im Seebad Rust gebrütet.</p>
---	------------	------------	---

<input type="checkbox"/> Zwergschwan Tundra Swan <i>Cygnus columbianus</i>		A V	<p>In den letzten Jahrzehnten neben Einzelbeobachtungen zweimal länger verweilende kleine Trupps im Gebiet.</p>
---	--	--------	---

<input type="checkbox"/> Singschwan Whooper Swan <i>Cygnus cygnus</i>		ss vr	<p>Früher Ausnahmeerscheinung, in den letzten Jahren regelmäßiger Gast.</p>
--	--	----------	---

<input type="checkbox"/> Saatgans Bean Goose <i>Anser fabalis</i>		h c	<p>Seit den 1990er Jahren abnehmende Winterbestände. In Österreich kleine Trupps, größere Zahlen nur auf ungarischer Seite. Unterart <i>rossicus</i>, nur sehr selten einzelne der Unterart <i>fabalis</i>.</p>
--	--	--------	---

<input type="checkbox"/> Kurzschneibergans Pink-footed Goose <i>Anser brachyrhynchus</i>		A V	
---	--	--------	--

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Blässgans Greater White-fronted Goose <i>Anser albifrons</i>		sh a	 <p>Seit den 1990er Jahren steigende Winterbestände von derzeit mehreren 10.000 Exemplaren. Nachweise von Mai-August beziehen sich auf angeschossene, flugunfähige Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> Zwerggans Lesser White-fronted Goose <i>Anser erythropus</i>		ss vr	 <p>Alljährlicher Gast in geringer Zahl (max. 14 Ex.), zumeist mit Blässgänsen vergesellschaftet.</p>
<input type="checkbox"/> Graugans Greylag Goose <i>Anser anser</i>		sh a	 <p>Über 1.500 Brutpaare. Im Winterhalbjahr bis zu 20.000 Exemplare, beide Unterarten (<i>rubrirostris</i> und <i>anser</i>) kommen vor.</p>
<input type="checkbox"/> Streifengans Bar-headed Goose <i>Anser indicus</i>		A/f V/f	
<input type="checkbox"/> Schneegans Snow Goose <i>Anser caerulescens</i>		A/g V/e	
<input type="checkbox"/> Kanadagans Canada Goose <i>Branta canadensis</i>		u/f o/f	 <p>Beinahe alljährlich einzelne aus den eingebürgerten Populationen Norddeutschlands bzw. Skandinaviens.</p>
<input type="checkbox"/> Weißwangengans Barnacle Goose <i>Branta leucopsis</i>		ss vr	 <p>Alljährlicher Gast in geringer Zahl (max. 17 Ex.), zumeist mit Blässgänsen vergesellschaftet.</p>
<input type="checkbox"/> Ringelgans Brant Goose <i>Branta bernicla</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Rothalsgans Red-breasted Goose <i>Branta ruficollis</i>		s r	 <p>Alljährlicher Gast in geringer, aber steigender Zahl (max. 38 Ex.), zumeist mit Blässgänsen vergesellschaftet.</p>

Art

B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> Nilgans Egyptian Goose <i>Alopochen aegyptiacus</i>		A/f V/f	
<input type="checkbox"/> Rostgans Ruddy Shelduck <i>Tadorna ferruginea</i>		ss/f vr/f	<p>Wahrscheinlich dasselbe Exemplar ab 2006 ganzjährig im Gebiet; zusätzlich einzelne Nachweise von kleinen Trupps von 2-4 Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> Brandgans Common Shelduck <i>Tadorna tadorna</i>	mh fc	mh fc	<p>Brutvogel der Lacken in 10-15 Paaren, Brutzeitbestand von April bis Juni 100-150 Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> Mandarinente Mandarin Duck <i>Aix galericulata</i>		ss/f vr/f	
<input type="checkbox"/> Pfeifente Eurasian Wigeon <i>Anas penelope</i>		h c	<p>Im Frühjahr 500-1.000 Ex., am Herbstzug bis zu 1.500. Die Bestände haben in den letzten Jahren stark zugenommen.</p>
<input type="checkbox"/> Sichelente Falcated Duck <i>Anas falcata</i>		A V	<p>Ein nicht weiter datierbarer Nachweis aus dem Jahr 1839.</p>
<input type="checkbox"/> Schnatterente Gadwall <i>Anas strepera</i>	h c	h c	<p>Im Seewinkel brüten 40-90 Paare. Im Frühjahr 300-600 Ex., im Spätsommer und Herbst 500-1.200 Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> Krickente Common Teal <i>Anas crecca</i>	a o	sh a	<p>Am Frühjahrzug bis zu 5.000 Ex, im Spätsommer und Herbst bis zu 15.-20.000 Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> Nordamerikanische Krickente Green-winged Teal <i>Anas carolinensis</i>		A V	

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Stockente Mallard <i>Anas platyrhynchos</i>	sh a	sh a	
<input type="checkbox"/> Spießente Northern Pintail <i>Anas acuta</i>	ss vr	mh fc	 <p>An den Lacken 1-3 Brutpaare.</p>
<input type="checkbox"/> Knäkenente Garganey <i>Anas querquedula</i>	mh fc	mh fc	 <p>Im Seewinkel je nach Wasserstand 40-100 Brutpaare.</p>
<input type="checkbox"/> Blaufügelente Blue-winged Teal <i>Anas discors</i>		A V	 <p>Ein Nachweis von 2 Ex. vom April 2006 aus Mexikopuszta wurde der Kategorie D1 zugeordnet.</p>
<input type="checkbox"/> Löffelente Northern Shoveler <i>Anas clypeata</i>	h c	h c	 <p>Im Seewinkel brüten abhängig vom Wasserstand 60-120 Paare. Am Frühjahrzug bis zu 2.000, am Herbstzug bis zu 3.000 Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> Kolbenente Red-crested Pochard <i>Netta rufina</i>	h c	h c	 <p>Häufiger Brutvogel im Schilfgürtel des Sees (> 100 Paare), seltener an den Lacken (< 20), in geringer Zahl auch im ungarischen Hanság. Von April-Juni Konzentrationen von 2.000-2.800 Exemplaren, vorwiegend Männchen.</p>
<input type="checkbox"/> Tafelente Common Pochard <i>Aythya ferina</i>	mh fc	h c	 <p>Brutvogel an den Lacken und lokal im Schilfgürtel des Sees.</p>
<input type="checkbox"/> Moorente Ferruginous Duck <i>Aythya nyroca</i>	h c	ss vr	 <p>Brutvogel im Schilfgürtel des Neusiedler Sees und im Nyirkai Hany, nur wenige Brutpaare an den Lacken.</p>
<input type="checkbox"/> Reiherente Tufted Duck <i>Aythya fuligula</i>	a o	s r	 <p>Zumeist in kleinen Trupps von weniger als 20 Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> Bergente Greater Scaup <i>Aythya marila</i>		u o	

Art

B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/>	Eiderente Common Eider <i>Somateria mollissima</i>		u o	J F M A M J J A S O N D □ □ □ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■
<input type="checkbox"/>	Eisente Long-tailed Duck <i>Clangula hyemalis</i>		u o	J F M A M J J A S O N D □ □ ■ ■ ■ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■
<input type="checkbox"/>	Trauerente Common Scoter <i>Melanitta nigra</i>		u o	J F M A M J J A S O N D □ ■ □ ■ ■ □ □ ■ □ ■ ■ ■ ■ ■
<input type="checkbox"/>	Samtente Velvet Scoter <i>Melanitta fusca</i>		A V	J F M A M J J A S O N D □ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■
<input type="checkbox"/>	Schellente Common Goldeneye <i>Bucephala clangula</i>		ss vr	J F M A M J J A S O N D ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ In kleinen Gruppen von 5-10 Ex. auftretend.
<input type="checkbox"/>	Zwergsäger Smew <i>Mergellus albellus</i>		s r	J F M A M J J A S O N D ■ ■ ■ ■ □ ■ □ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ Zumeist < 5 Ex. im Seewinkel, in Mexzikópuszta und im Nyirkai Hany max. 30 Exemplare.
<input type="checkbox"/>	Mittelsäger Red-breasted Merganser <i>Mergus serrator</i>		u o	J F M A M J J A S O N D ■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■
<input type="checkbox"/>	Gänsesäger Common Merganser <i>Mergus merganser</i>		s r	J F M A M J J A S O N D ■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ In kleiner Zahl (15-40 Ex.) von Anfang November bis Anfang April durchziehend, wenn Gewässer nicht vereist auch überwinternd.
<input type="checkbox"/>	Schwarzkopf-Ruderente Ruddy Duck <i>Oxyura jamaicensis</i>		A/f V/f	J F M A M J J A S O N D □ □ □ ■ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
<input type="checkbox"/>	Weißkopf-Ruderente White-headed Duck <i>Oxyura leucocephala</i>		A V	J F M A M J J A S O N D □ □ ■ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

Greifvögel – *Falconiformes*

<input type="checkbox"/> Wespenbussard European Honey Buzzard <i>Pernis apivorus</i>	s r	s r	<p>Brutvogel im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Schwarzmilan Black Kite <i>Milvus migrans</i>	e ex	ss vr	<p>Ehemals einzelne Bruten im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Rotmilan Red Kite <i>Milvus milvus</i>	a o	ss vr	<p>Brut von einem Paar im ungarischen Hanság. Einzelvögel am Durchzug und im Winter.</p>
<input type="checkbox"/> Seeadler White-tailed Eagle <i>Haliaeetus albicilla</i>	ss vr	s r	<p>Ein Brutpaar am Neusiedler See, mehrere Horste im ungarischen Hanság. Ansonsten regelmäßiger Wintergast mit 10-30 Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> Schmutzgeier Egyptian Vulture <i>Neophron percnopterus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Gänsegeier Griffon Vulture <i>Gyps fulvus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Schlangenadler Short-toed Snake Eagle <i>Circaetus gallicus</i>		u o	
<input type="checkbox"/> Rohrweihe Western Marsh Harrier <i>Circus aeruginosus</i>	h c	h c	<p>Häufiger Brutvogel und Durchzügler im gesamten Gebiet.</p>
<input type="checkbox"/> Kornweihe Northern Harrier <i>Circus cyaneus</i>		mh fc	<p>Regelmäßiger Wintergast, der vor allem auf den Wiesen und Brachen jagt.</p>

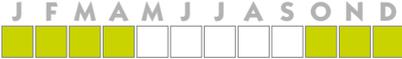
Art

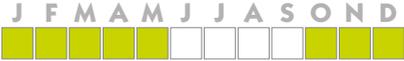
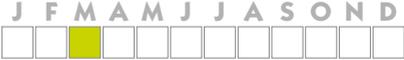
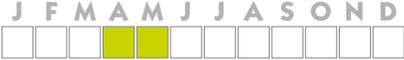
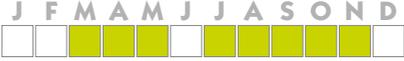
B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> Steppenweihe Pallid Harrier <i>Circus macrourus</i>		u o	 <p>Anfang April können vereinzelt adulte Männchen beobachtet werden, im Mai vorjährige Jungvögel, im Herbst überwiegen dann wieder Nachweise von Männchen.</p>
<input type="checkbox"/> Wiesenweihe Montagu's Harrier <i>Circus pygargus</i>	ss vr	s r	 <p>Brütet in jeweils 1-2 Paaren im Hanság und auf den Zitzmannsdorfer Wiesen, am Durchzug weiter verbreitet und vor allem im April auch regelmäßig am Neusiedler See und im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Habicht Northern Goshawk <i>Accipiter gentilis</i>	ss vr	ss vr	 <p>Einzelne Wintergäste zumeist im Hanság, im Sommer ausnahmsweise Nahrungsgast aus den benachbarten Brutgebieten (z. B. Leithagebirge). Regelmäßiger Brutvogel im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Sperber Eurasian Sparrowhawk <i>Accipiter nisus</i>	u o	mh fc	 <p>Unregelmäßiger Brutvogel auf österreichischer Seite, jedoch regelmäßig am Durchzug und im Winter. Regelmäßiger Brutvogel im ungarischen Hanság, jedoch mit wenigen Daten.</p>
<input type="checkbox"/> Kurzfangspferber Levant Sparrowhawk <i>Accipiter brevipes</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Mäusebussard Common Buzzard <i>Buteo buteo</i>	mh fc	h c	 <p>Brütet verbreitet in Windschutzstreifen und Wäldchen.</p>
<input type="checkbox"/> Adlerbussard Long-legged Buzzard <i>Buteo rufinus</i>	ss vr	ss vr	 <p>In den letzten Jahren vermehrtes Auftreten als Durchzügler bzw. Sommergast, zumeist Einzelvögel.</p>
<input type="checkbox"/> Raufußbussard Rough-legged Buzzard <i>Buteo lagopus</i>	ss vr	ss vr	 <p>Alljährlicher Wintergast in geringer Zahl.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Schreiadler Lesser Spotted Eagle <i>Aquila pomarina</i>		u o	 <p>Bis in die 1980er Jahre Brutvogel im ungarischen und regelmäßiger Nahrungsgast im österreichischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Schelladler Greater Spotted Eagle <i>Aquila clanga</i>		u o	 <p>Seltener Durchzügler, aber seit 1996 überwintern 1-2 Ex. im ungarischen Teil des Neusiedler Sees und im Hanság, in den letzten Jahren vor allem im Nyirkai Hany.</p>
<input type="checkbox"/> Steppenadler Steppe Eagle <i>Aquila nipalensis</i>		A V	 <p>Im April 2012 erster Nachweis im österreichischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Kaiseradler Eastern Imperial Eagle <i>Aquila heliaca</i>	ss vr	ss vr	 <p>Seit einigen Jahren Brutvogel im österreichischen und ungarischen Hanság und auch am Neusiedler See.</p>
<input type="checkbox"/> Steinadler Golden Eagle <i>Aquila chrysaetos</i>		A V	 <p>Es werden vor allem immature Vögel beobachtet.</p>
<input type="checkbox"/> Zwergadler Booted Eagle <i>Aquila pennata</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Fischadler Osprey <i>Pandion haliaetus</i>		ss vr	 <p>Regelmäßiger Durchzügler in einzelnen Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> Rötelfalke Lesser Kestrel <i>Falco naumanni</i>	e ex	A V	 <p>Unregelmäßiger Brutvogel bis 1978, seither Ausnahmererscheinung.</p>
<input type="checkbox"/> Turmfalke Common Kestrel <i>Falco tinnunculus</i>	h c	h c	 <p>Kann in Wohngebieten, Windschutzstreifen und sogar in kleineren Gebüschern brüten, vorwiegend in Elsternestern.</p>
<input type="checkbox"/> Rotfußfalke Red-footed Falcon <i>Falco vespertinus</i>	a o	s r	 <p>Seltener Brutvogel bis 1982, seither nur mehr einzelne Bruten. Am Durchzug regelmäßig, mit Trupps von bis zu 50 Exemplaren.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> Merlin Merlin <i>Falco columbarius</i>		ss vr	<p>Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast in wenigen Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> Baumfalke Eurasian Hobby <i>Falco subbuteo</i>		ss vr	<p>Im Gebiet regelmäßiger aber seltener Brutvogel, am Durchzug regelmäßig.</p>
<input type="checkbox"/> Lannerfalke Lanner Falcon <i>Falco biarmicus</i>		A/g V/e	
<input type="checkbox"/> Sakerfalke Saker Falcon <i>Falco cherrug</i>		ss vr	<p>Brüdet randlich im ungarischen Hanság. Nahrungsgast aus den Brutgebieten der Umgebung.</p>
<input type="checkbox"/> Gerfalke Gyrfalcon <i>Falco rusticolus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Wanderfalke Peregrine Falcon <i>Falco peregrinus</i>		ss vr	<p>Alljährlicher Durchzügler und Wintergast, vereinzelt auch nordische Vögel der Unterart <i>calidus</i>.</p>

Hühnervögel – Galliformes

<input type="checkbox"/> Rebhuhn Grey Partridge <i>Perdix perdix</i>	h c	h c	<p>In Ungarn Bestand drastisch gesunken, hier fast ausgestorben.</p>
<input type="checkbox"/> Wachtel Common Quail <i>Coturnix coturnix</i>	mh fc	mh fc	<p>Brutvogel in schwankender Zahl, einzelne späte Durchzügler bis weit in den Herbst hinein.</p>
<input type="checkbox"/> Fasan Common Pheasant <i>Phasianus colchicus</i>	sh a	sh a	<p>Häufiger Brutvogel, der zu Jagdzwecken zusätzlich ausgesetzt wird.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

Rallen- und Kranichvögel – Gruiformes

<input type="checkbox"/> Wasserralle Water Rail <i>Rallus aquaticus</i>	sh a	h c	<p>Häufiger Brutvogel im Schilfgürtel und im ungarischen Hanság, seltener an den Lacken. In manchen Jahren überwintert.</p>
<input type="checkbox"/> Tüpfelsumpfhuhn Spotted Crane <i>Porzana porzana</i>	mh fc	h c	<p>Brütet in Jahren mit gutem Wasserstand in dem Wiesengebieten von Hanság, Seewinkel und an den Rändern des Sees.</p>
<input type="checkbox"/> Kleines Sumpfhuhn Little Crane <i>Porzana parva</i>	sh a	mh fc	<p>Der Schilfgürtel des Sees beherbergt einen der größten Brutbestände Europas, in geringer Zahl auch im ungarischen Hanság brütend.</p>
<input type="checkbox"/> Zwergsumpfhuhn Baillon's Crane <i>Porzana pusilla</i>		A V	<p>Im Jahr 2008 bestand Brutverdacht, ein Brutnachweis steht noch aus.</p>
<input type="checkbox"/> Wachtelkönig Corncrake <i>Crex crex</i>	s r	ss vr	<p>Seltener Brutvogel im Hanság, in guten Jahren jedoch bis zu 50 rufende Männchen.</p>
<input type="checkbox"/> Teichhuhn Common Moorhen <i>Gallinula chloropus</i>	sh a	h c	<p>Verbreiteter Brutvogel im Schilfgürtel und im ungarischen Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Blässhuhn Eurasian Coot <i>Fulica atra</i>	sh a	h c	<p>Verbreiteter Brutvogel im Schilfgürtel, im ungarischen Hanság und an den Lacken.</p>
<input type="checkbox"/> Kranich Common Crane <i>Grus grus</i>	e ex	h c	<p>Im 19. Jh. Brutvogel im Hanság. Regelmäßiger Durchzügler in stark zunehmender Zahl (ausnahmsweise bis zu 1.000 Exemplare im Herbst), in Ungarn vereinzelt Übersommerungen.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> Zwergtrappe Little Bustard <i>Tetrax tetrax</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Großtrappe Great Bustard <i>Otis tarda</i>	s r	s r	<p>Seltener Brutvogel im österreichischen Hanság mit derzeit 5-10 brütenden Hennen, zur Balz im April bis Mitte Mai auffällig mit derzeit 10-12 Männchen.</p>

Schnepfen-, Möwen und Alkenvögel – *Charadriiformes*

<input type="checkbox"/> Austernfischer Eurasian Oystercatcher <i>Haematopus ostralegus</i>		u o	<p>Vor allem im Mai fast alljährlicher Durchzügler, zu dieser Zeit wahrscheinlich überwiegend Vögel der östlichen Unterart <i>longipes</i>.</p>
<input type="checkbox"/> Stelzenläufer Black-winged Stilt <i>Himantopus himantopus</i>	h c	h c	<p>Verbreiteter Brutvogel mit derzeit 120-130 Brutpaaren, brütet v. a. in den beweideten Seerandzonen und an stärker verschliffen Lacken. Gelegentlich auch im Hanság, und sogar in überschwemmten Äckern.</p>
<input type="checkbox"/> Säbelschnäbler Pied Avocet <i>Recurvirostra avosetta</i>	h c	h c	<p>Charakterart der salzhaltigen, wenig verschliffen Lacken des Seewinkels, 2009 und 2010 Rekordbestände mit 250-280 Brutpaaren, 2011 und 2012 um die 160 Paare.</p>
<input type="checkbox"/> Triel Eurasian Stone-curlew <i>Burhinus oedinenus</i>	e ex	A V	<p>Bis in die 1960er Jahre noch seltener Brutvogel, seither nur noch Ausnahmerecheinung.</p>
<input type="checkbox"/> Rotflügel-Brachschwalbe Collared Pratincole <i>Glareola pratincola</i>		u o	
<input type="checkbox"/> Schwarzflügel-Brachschwalbe Black-winged Pratincole <i>Glareola nordmanni</i>		A V	

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Flussregenpfeifer Little Ringed Plover <i>Charadrius dubius</i>	mh fc	mh fc	 <p>Etwa 40-60 Brutpaare im Gebiet, neben den Lacken vor allem auch in Kiesgruben. Am Durchzug im Juli/August bis zu 200-400 Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> Sandregenpfeifer Common Ringed Plover <i>Charadrius hiaticula</i>		mh fc	 <p>Der Durchzug erfolgt im Frühjahr in zwei getrennten Wellen, im März Vögel der Unterart <i>hiaticula</i>, im Mai dann die nordöstliche Unterart <i>tundrae</i>.</p>
<input type="checkbox"/> Seeregenpfeifer Kentish Plover <i>Charadrius alexandrinus</i>	mh fc	mh fc	 <p>30-45 Brutpaare an den Salzlacken und auf einigen Weideflächen.</p>
<input type="checkbox"/> Wüstenregenpfeifer Greater Sandplover <i>Charadrius leschenaultii</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Mornellregenpfeifer Eurasian Dotterel <i>Charadrius morinellus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Pazifischer Goldregenpfeifer Pacific Golden Plover <i>Pluvialis Fulva</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Goldregenpfeifer European Golden Plover <i>Pluvialis apricaria</i>		mh fc	 <p>Regelmäßiger Durchzügler mit maximal 250 Exemplaren, rastet gerne unter Kiebitzen auf Äckern.</p>
<input type="checkbox"/> Kiebitzregenpfeifer Grey Plover <i>Pluvialis squatarola</i>		mh fc	 <p>In manchen Jahren führt ein besonders guter Bruterfolg dieser arktischen Art zu verstärktem Jungvogelzug mit bis zu 80 Exemplaren im Seewinkel.</p>
<input type="checkbox"/> Steppenkiebitz Sociable Lapwing <i>Vanellus gregarius</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Weißschwanzkiebitz White-tailed Lapwing <i>Vanellus leucurus</i>		A V	

Art

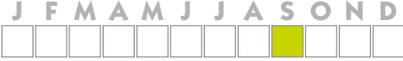
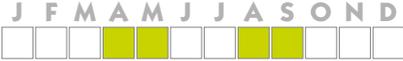
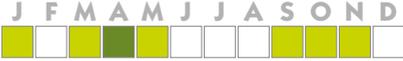
B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> Kiebitz Northern Lapwing <i>Vanellus vanellus</i>	sh a	sh a	 <p>In feuchten Jahren bis zu 500 Brutpaare, am Durchzug vor allem im März und Oktober in guten Jahren 3.000-6.000 Ex., sucht neben den Lacken auch auf Äckern Nahrung.</p>
<input type="checkbox"/> Knutt Red Knot <i>Calidris canutus</i>		ss vr	 <p>Verstärkter Jungvogelzug von Ende August bis Mitte September, nicht alljährlich Altvögel am Frühjahrszug.</p>
<input type="checkbox"/> Sanderling Sanderling <i>Calidris alba</i>		s r	 <p>Häufiger als die vorangegangene Art, vor allem auch regelmäßig am Frühjahrszug, gerne an schottrigen Ufern.</p>
<input type="checkbox"/> Sandstrandläufer Semipalmated Sandpiper <i>Calidris pusilla</i>		A V	 <p>Der erste österreichische Nachweis gelang im September 2013.</p>
<input type="checkbox"/> Zwergstrandläufer Little Stint <i>Calidris minuta</i>		mh fc	 <p>Während des Jungvogelzugs im September regelmäßig bis zu 200, ausnahmsweise (in Jahren mit besonders gutem Bruterfolg in der sibirischen Tundra) bis zu 800 Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> Temminckstrandläufer Temminck's Stint <i>Calidris temminckii</i>		mh fc	 <p>Auffallend starker und konzentrierter Durchzug in der ersten Maihälfte mit bis zu 100 Exemplaren, im Herbst vor allem im August bis zu 50.</p>
<input type="checkbox"/> Weißbürzel-Strandläufer White-rumped Sandpiper <i>Calidris fuscicollis</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Bairdstrandläufer Baird's Sandpiper <i>Calidris bairdii</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Graubrust-Strandläufer Pectoral Sandpiper <i>Calidris melanotos</i>		ss vr	 <p>In den letzten Jahren alljährlich auftretend. Im Spätsommer Altvögel, später, im September und Oktober Jungvögel; Herkunft wahrscheinlich aus Sibirien.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Sichelstrandläufer Curlew Sandpiper <i>Calidris ferruginea</i>		mh fc	 <p>Während des Jungvogelzuges Ende August/Anfang September regelmäßig bis zu 50, ausnahmsweise über 100 Exemplare (in Jahren mit besonders gutem Bruterfolg).</p>
<input type="checkbox"/> Meerstrandläufer Purple Sandpiper <i>Calidris maritima</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Alpenstrandläufer Dunlin <i>Calidris alpina</i>		h c	 <p>Häufigste Strandläuferart, in Jahren guten Bruterfolges bis zu 1.000 Exemplare Ende September/Oktober, überwiegend Vögel der nordischen Unterart <i>alpina</i>.</p>
<input type="checkbox"/> Sumpfläufer Broad-billed Sandpiper <i>Limicola falcinellus</i>		ss vr	 <p>In den letzten Jahren Zunahme der Anzahl der Beobachtungen und Trupfgrößen v. a. am Heimzug.</p>
<input type="checkbox"/> Grasläufer Buff-breasted Sandpiper <i>Tryngites subruficollis</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Kampfläufer Ruff <i>Philomachus pugnax</i>	e ex	sh a	 <p>Häufigste Limikole im Gebiet, vor allem Anfang April während des Durchzuges der Männchen maximal 5-10.000 Exemplare und dann wieder im Juli bis zu 3.000 adulte Exemplare; Jungvogeldurchzug deutlich schwächer.</p>
<input type="checkbox"/> Zwergschnepfe Jack Snipe <i>Lymnocyptes minimus</i>		s r	 <p>Regelmäßiger, aufgrund versteckter Lebensweise kaum sichtbarer Durchzügler, bei gezielten Erhebungen im Frühjahr in feuchten Jahren bis zu 100 Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> Bekassine Common Snipe <i>Gallinago gallinago</i>	ss vr	h c	 <p>Brutvogel nur in feuchten Jahren, vor allem im Hansäg, am Durchzug vor allem im April und August häufig, bevorzugt auf überschwemmten Wiesen und Weiden, maximal 1.700 Exemplare im April 1997.</p>

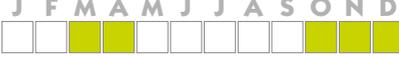
Art

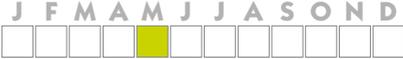
B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> Doppelschnepfe Great Snipe <i>Gallinago media</i>		ss vr	 <p>Bei gezielten Erhebungen im Frühjahr konnten maximal 11 Exemplare gezählt werden.</p>
<input type="checkbox"/> Waldschnepfe Eurasian Woodcock <i>Scolopax rusticola</i>		ss vr	 <p>Diese waldfgebundene Art wird nur sehr selten in kleinen Wäldchen am Frühjahrszug bemerkt. In Ungarn ausnahmsweise auf überschwemmten Wiesenflächen.</p>
<input type="checkbox"/> Uferschnepfe Black-tailed Godwit <i>Limosa limosa</i>	h c	mh fc	 <p>Brutvogel der Wiesen und Hutweiden des Seewinkels mit 90-130 Brutpaaren; Mauseransammlungen von Juni bis Anfang August mit maximal 300 Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> Pfuhschnepfe Bar-tailed Godwit <i>Limosa lapponica</i>		ss vr	 <p>Alljährlicher Durchzügler, vor allem Jungvögel im September (max. sieben Exemplare).</p>
<input type="checkbox"/> Regenbrachvogel Whimbrel <i>Numenius phaeopus</i>		s r	 <p>Regelmäßiger Durchzügler, vor allem im Frühjahr, in guten Jahren bis zu 40 Exemplare, bevorzugt Wiesen und Hutweiden.</p>
<input type="checkbox"/> Dünnschnabel-Brachvogel Slender-billed Curlew <i>Numenius tenuirostris</i>		A V	 <p>Zuletzt 1973 im Gebiet nachgewiesen.</p>
<input type="checkbox"/> Großer Brachvogel Eurasian Curlew <i>Numenius arquata</i>	s r	mh fc	 <p>Brutvogel der Wiesengebiete, insgesamt 35-40 Brutpaare; am Durchzug vor allem abends an den Schlafplätzen auffällige Ansammlungen von über 100 Ex.; einzelne Überwinterer.</p>
<input type="checkbox"/> Dunkler Wasserläufer Spotted Redshank <i>Tringa erythropus</i>	h c		 <p>Das Gebiet ist ein bedeutender Rast- und Mauserplatz für Altvögel, maximal 500 Exemplare.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Rotschenkel Common Redshank <i>Tringa totanus</i>	h c	mh fc	 <p>Je nach Wasserstand schwankt der Brutbestand zwischen 160 und 220 Brutpaaren, außergewöhnlich früher Abzug der Brutvögel bereits Mitte Juli.</p>
<input type="checkbox"/> Teichwasserläufer Marsh Sandpiper <i>Tringa stagnatilis</i>	a o	s r	 <p>Einziger Brutnachweis 1914. Am Durchzug alljährlich in geringer Zahl, maximal 20 Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> Grünschenkel Common Greenshank <i>Tringa nebularia</i>		s r	 <p>Regelmäßiger Durchzügler mit durchschnittlichen Tagesmaxima unter 30 Exemplaren, lediglich ausnahmsweise darüber (161 Exemplare im Frühjahr 2010).</p>
<input type="checkbox"/> Kleiner Gelbschenkel Lesser Yellowlegs <i>Tringa flavipes</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Waldwasserläufer Green Sandpiper <i>Tringa ochropus</i>		ss vr	 <p>Einzeln oder in kleineren Gruppen auftretender Durchzügler, zumeist an den Rändern von Kanälen oder versteckt in höherer Vegetation.</p>
<input type="checkbox"/> Bruchwasserläufer Wood Sandpiper <i>Tringa glareola</i>	h c		 <p>Das Gebiet ist ein bedeutender Rast- und Mauserplatz für Altvögel, mit bis nahezu 1.000 Exemplaren in guten Jahren.</p>
<input type="checkbox"/> Terekwasserläufer Terek Sandpiper <i>Xenus cinereus</i>		ss vr	
<input type="checkbox"/> Flussuferläufer Common Sandpiper <i>Actitis hypoleucos</i>		mh fc	 <p>Das Gebiet ist ein bedeutender Rast- und Mauserplatz für Altvögel, maximal 450 Exemplare.</p>

Art

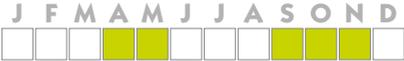
B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> Steinwälzer Ruddy Turnstone <i>Arenaria interpres</i>		ss vr	 <p>Alljährlicher Durchzügler in geringer Zahl, ausnahmsweise kommt es unter Zugstaubedingungen vor allem im Mai und September zu Ansammlungen von bis zu 40 Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> Odinshühnchen Red-necked Phalarope <i>Phalaropus lobatus</i>		ss vr	 <p>Alljährlicher Durchzügler vor allem in der zweiten Maihälfte (alte Weibchen) und Ende August.</p>
<input type="checkbox"/> Thorshuhnchen Red Phalarope <i>Phalaropus fulicarius</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Skua Great Skua <i>Stercorarius skua</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Spatelraubmowe Pomarine Skua <i>Stercorarius pomarinus</i>		u o	
<input type="checkbox"/> Schmarotzerraubmowe Parasitic Jaeger <i>Stercorarius parasiticus</i>		u o	
<input type="checkbox"/> Falkenraubmowe Long-tailed Jaeger <i>Stercorarius longicaudus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Fischmowe Pallas's Gull <i>Larus ichthyaetus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Schwarzkopfmöwe Mediterranean Gull <i>Larus melanocephalus</i>	s r	mh fc	 <p>In den letzten Jahren bis zu 100 Brutpaare; der Hauptbrutplatz wechselt je nach Wasserstandverhaltnissen zwischen Langer Lacke, Illmitzer Zicksee, Mexikopuszta und Nyirkai-Hany.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Lachmöwe Black-headed Gull <i>Larus ridibundus</i>	sh a	sh a	
<input type="checkbox"/> Dünnschnabelmöwe Slender-billed Gull <i>Larus genei</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Sturmmöwe Mew Gull <i>Larus canus</i>	a o	h c	 <p data-bbox="602 528 1006 568">Am Neusiedler See wesentlich zahlreicher als an den Lacken.</p>
<input type="checkbox"/> Heringsmöwe Lesser Black-backed Gull <i>Larus fuscus</i>		ss vr	 <p data-bbox="602 665 1006 730">Im Frühjahr gelegentlich Trupps von mehr als 10 Vögeln. Die meisten gehören zur Unterart <i>fuscus</i>, daneben einzelne <i>intermedius/graellsii</i>, ausnahmsweise <i>heuglini</i>.</p>
<input type="checkbox"/> Steppenmöwe Caspian Gull <i>Larus cachinnans</i>		mh fc	 <p data-bbox="602 826 1006 847">Jahreszeitliches Auftreten noch ungenügend bekannt.</p>
<input type="checkbox"/> Mittelmeermöwe Yellow-legged Gull <i>Larus michabellis</i>	ss vr	sh a	
<input type="checkbox"/> Silbermöwe European Herring Gull <i>Larus argentatus</i>		ss vr	
<input type="checkbox"/> Mantelmöwe Great Black-backed Gull <i>Larus marinus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Dreizehenmöwe Black-legged Kittiwake <i>Rissa tridactyla</i>		u o	
<input type="checkbox"/> Schwalbenmöwe Sabine's Gull <i>Xema sabini</i>		A V	

Art

B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/>	Zwergmöwe Little Gull <i>Hydrocoloeus minutus</i>		mh fc	<p>Zughöhepunkt Ende April/Anfang Mai.</p>
<input type="checkbox"/>	Lachseeschwalbe Gull-billed Tern <i>Gelochelidon nilotica</i>	e ex	u o	<p>Bis in die 1940er Jahre regelmäßiger Brutvogel im Seewinkel.</p>
<input type="checkbox"/>	Raubseeschwalbe Caspian Tern <i>Hydroprogne caspia</i>		ss vr	<p>Hauptdurchzug im April und Mitte September.</p>
<input type="checkbox"/>	Brandseeschwalbe Sandwich Tern <i>Sterna sandvicensis</i>		u o	
<input type="checkbox"/>	Rosenseeschwalbe Roseate Tern <i>Sterna dougallii</i>		A V	
<input type="checkbox"/>	Flusseeschwalbe Common Tern <i>Sterna hirundo</i>	h c	s r	<p>Verteilung der Kolonien und Brutbestand schwanken in Abhängigkeit vom Wasserstand; aktuell ca. 120-150 Brutpaare.</p>
<input type="checkbox"/>	Küstenseeschwalbe Arctic Tern <i>Sterna paradisaea</i>		u o	
<input type="checkbox"/>	Zwergseeschwalbe Little Tern <i>Sternula albifrons</i>	e ex	ss vr	<p>Bis in die 1950er Jahre regelmäßiger Brutvogel im Seewinkel, 2001 eine erfolglose Brut im Seewinkel.</p>
<input type="checkbox"/>	Weißbart-Seeschwalbe Whiskered Tern <i>Chlidonias hybrida</i>		mh fc	<p>Seit 2009 Brutvogel in 40-70 Paaren.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Trauerseeschwalbe Black Tern <i>Chlidonias niger</i>	e ex	mh fc	
<input type="checkbox"/> Weißfügel-Seeschwalbe White-winged Tern <i>Chlidonias leucopterus</i>	a o	s r	<p>Hauptdurchzug Ende April/Anfang Mai, die größten Trupps in den letzten Jahren schon Ende April.</p>
<input type="checkbox"/> Papageitaucher Atlantic Puffin <i>Fratercula arctica</i>		A V	

Flughühner – *Pteroclidiformes*

<input type="checkbox"/> Steppenflughuhn Pallas's Sandgrouse <i>Syrphaptus paradoxus</i>		A V	<p>Invasionsgast in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, zuletzt 1908. Bei Invasionen in den meisten Monaten beobachtet, dargestellt sind nur Monate mit Belegen.</p>
---	--	--------	---

Taubenvögel – *Columbiformes*

<input type="checkbox"/> Straßentaube Feral Pigeon <i>Columba livia</i>	h c	h c	<p>Straßentauben brüten v. a. an Kirchen und Silos, daneben verbreitet frei fliegende Haustauben.</p>
<input type="checkbox"/> Hohltaube Stock Dove <i>Columba oenas</i>	u o	s r	
<input type="checkbox"/> Ringeltaube Common Wood Pigeon <i>Columba palumbus</i>	h c	h c	
<input type="checkbox"/> Türkentaube Eurasian Collared Dove <i>Streptopelia decaocto</i>	sh a	h c	
<input type="checkbox"/> Turteltaube European Turtle Dove <i>Streptopelia turtur</i>	sh a	h c	<p>Bestand auf ungarischer Seite rückläufig.</p>

Art**B****D/W****Jahreszeitliches Auftreten**

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/>	Orienturtureltaube Oriental Turtle Dove <i>Streptopelia orientalis</i>		A V	<p>Im Jänner-Februar 2010 wurde die Art erstmals nahe Fertőrákos nachgewiesen.</p>
--------------------------	---	--	---------------	--

Kuckucke – Cuculiformes

<input type="checkbox"/>	Häherkuckuck Great Spotted Cuckoo <i>Clamator glandarius</i>		A V	
<input type="checkbox"/>	Kuckuck Common Cuckoo <i>Cuculus canorus</i>	mh fc	mh fc	

Eulen – Strigiformes

<input type="checkbox"/>	Schleiereule Western Barn Owl <i>Tyto alba</i>	s r	s r	<p>Seltener Brutvogel in Siedlungen, Ställen und Gutshöfen.</p>
<input type="checkbox"/>	Zwergohreule Eurasian Scops Owl <i>Otus scops</i>	ss vr	A V	<p>Brütet vereinzelt am südwestlichen Teil des Neusiedler Sees in Wäldchen und in Weingärten am Rand des Schilfgürtels.</p>
<input type="checkbox"/>	Uhu Eurasian Eagle-Owl <i>Bubo bubo</i>	ss vr	u o	<p>Seltener, aber regelmäßiger Brutvogel im Hanság.</p>
<input type="checkbox"/>	Sperbereule Northern Hawk-Owl <i>Surnia ulula</i>		A V	
<input type="checkbox"/>	Sperlingskauz Eurasian Pygmy Owl <i>Glaucidium passerinum</i>		A V	<p>Ein Jungvogel verfieng sich im August 2012 in einem Japanetz im Schilfgürtel bei der Biologischen Station Illmitz.</p>
<input type="checkbox"/>	Steinkauz Little Owl <i>Athene noctua</i>	s r	s r	<p>Seltener Brutvogel, vorwiegend in oder am Rand von Siedlungen.</p>
<input type="checkbox"/>	Waldkauz Tawny Owl <i>Strix aluco</i>	ss vr	ss vr	<p>Im betrachteten Gebiet nur ganz vereinzelter Brutvogel und nachbrutzeitlicher Gast.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Waldohreule Long-eared Owl <i>Asio otus</i>	h c	mh fc	<p>Brütet vielerorts in Elsternestern. Im Winter lokal große Schlafplatz-Gemeinschaften.</p>
<input type="checkbox"/> Sumpfohreule Short-eared Owl <i>Asio flammeus</i>	s r	s r	<p>Ausgeprägte Schwankungen der Brut- und Winterbestände. In guten Mäusejahren bis zu 10 Brutpaare, in schlechten gar keine.</p>

Nachtschwalben – *Caprimulgiformes*

<input type="checkbox"/> Ziegenmelker European Nightjar <i>Caprimulgus europaeus</i>	a o	ss vr	<p>Am Westufer des Neusiedler Sees auch Nahrungsgäste von umliegenden Brutgebieten.</p>
---	--------	----------	---

Segler – *Apodiformes*

<input type="checkbox"/> Mauersegler Common Swift <i>Apus apus</i>	mh fc	h c	<p>Hauptezug im Mai, Abzug überwiegend bis Mitte August, gelegentlich Schlechtwettereinfüge in großen Zahlen. Große Brutkolonie im Steinbruch von Fertőrákos.</p>
---	----------	--------	---

Rackenvögel – *Coraciiformes*

<input type="checkbox"/> Eisvogel Common Kingfisher <i>Alcedo atthis</i>		mh fc	<p>Nach der Brutzeit verbreitet im Schilfgürtel des Neusiedler Sees.</p>
<input type="checkbox"/> Bienenfresser European Bee-eater <i>Merops apiaster</i>	mh fc	mh fc	<p>Regelmäßige Brut von 50-70 Paaren im Süd-Hanság, im Seewinkel nur unregelmäßiger Brutvogel.</p>
<input type="checkbox"/> Blauwangenspint Blue Cheeked Bee-eater <i>Merops persicus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Blauracke European Roller <i>Coracias garrulus</i>	e ex	A V	<p>Einst Brutvogel (ungar. Seite), gegenw. Ausnahmerscheinung.</p>
<input type="checkbox"/> Wiedehopf Eurasian Hoopoe <i>Upupa epops</i>	mh fc	mh fc	<p>Verbreiteter Brutvogel im Seewinkel, seltener am Westufers des Sees und im Hanság.</p>

Spechte – Piciformes

<input type="checkbox"/>	<p>Wendehals Eurasian Wryneck <i>Jynx torquilla</i></p>	<p>mh fc</p>	<p>mh fc</p>	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Weit verbreitete Art mit einem rückläufigen Bestand, vorwiegend an Waldrändern, Obst- und Weingärten.</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Grauspecht Grey-headed Woodpecker <i>Picus canus</i></p>	<p>A V</p>	<p>A V</p>	<p>J F M A M J J A S O N D</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Grünspecht European Green Woodpecker <i>Picus viridis</i></p>	<p>mh fc</p>	<p>mh fc</p>	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Verbreiteter Brutvogel der Weichholzwälder des Hansäg, brütet aber auch in älteren Parks.</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Schwarzspecht Black Woodpecker <i>Dryocopus martius</i></p>	<p>mh fc</p>	<p>mh fc</p>	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Vereinzelter Brutvogel im Hansäg, im Seewinkel zunehmend regelmäßiger Gast.</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Buntspecht Great Spotted Woodpecker <i>Dendrocopos major</i></p>	<p>h c</p>	<p>h c</p>	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Vor allem am Westufer und im Hansäg in Baumbeständen verbreitet. Selten, aber in zunehmendem Maße auch Brutvorkommen im Seewinkel.</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Blutspecht Syrian Woodpecker <i>Dendrocopos syriacus</i></p>	<p>h c</p>	<p>h c</p>	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>In Siedlungen und im mit Bäumen bestandenen Kulturland weit verbreitet. Im Offenland deutlich häufiger als der Buntspecht.</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Mittelspecht Middle Spotted Woodpecker <i>Dendrocopos medius</i></p>	<p>ss vr</p>	<p>ss vr</p>	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Im Hansäg vereinzelter Brutvogel, ansonsten Gast aus umliegenden Wäldern.</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Weißrückenspecht White-backed Woodpecker <i>Dendrocopos leucotos</i></p>	<p>A V</p>	<p>A V</p>	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Im September 2012 wurde ein Exemplar im Seebad Illmitz beobachtet.</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Kleinspecht Lesser Spotted Woodpecker <i>Dendrocopos minor</i></p>	<p>ss vr</p>	<p>ss vr</p>	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Vereinzelter Brutvogel im Hansäg, ansonsten Gast aus umliegenden Wäldern.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

Sperlingsvögel – Passeriformes

<input type="checkbox"/> Kalanderlerche Calandra Lark <i>Melanocorypha calandra</i>		A V	<p>J F M A M J J A S O N D</p>
<input type="checkbox"/> Kurzzechenlerche Greater Short-toed Lark <i>Calandrella brachydactyla</i>	a o	A V	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Für das Jahr 1966 werden undokumentierte Bruten dieser Art im Seewinkel angegeben.</p>
<input type="checkbox"/> Haubenlerche Crested Lark <i>Galerida cristata</i>	s r	s r	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Lokaler Brutvogel, vorwiegend in Gewerbeazonen an Ortsrändern sowie im Bereich von Pferdekoppeln.</p>
<input type="checkbox"/> Heidelerche Woodlark <i>Lullula arborea</i>	ss vr	ss vr	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Nur wenige Paare am West- und Nordufer innerhalb des behandelten Gebiets, knapp außerhalb an den Abhängen des Leithagebirges als Brutvogel häufig und verbreitet. Auf ungarischer Seite wenige Paare im Raum Fertőboz und Balf.</p>
<input type="checkbox"/> Feldlerche Eurasian Sky Lark <i>Alauda arvensis</i>	h c	sh a	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Häufiger Brutvogel und Durchzügler auf Äckern und im Grünland; überwintert vereinzelt.</p>
<input type="checkbox"/> Ohrenlerche Horned Lark <i>Eremophila alpestris</i>		A V	<p>J F M A M J J A S O N D</p>
<input type="checkbox"/> Uferschwalbe Sand Martin <i>Riparia riparia</i>	h c	sh a	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Brutvogel in Schotter- und Sandgruben. Am Durchzug fallweise in großer Zahl über den Feuchtgebieten.</p>
<input type="checkbox"/> Rauchschwalbe Barn Swallow <i>Hirundo rustica</i>	h c	sh a	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>Verbreiteter Brutvogel, Bestand auf ungarischer Seite rückläufig. Durchzügler übernachten in großer Zahl im Schilfgürtel.</p>
<input type="checkbox"/> Mehlschwalbe Common House Martin <i>Delichon urbicum</i>	sh a	sh a	<p>J F M A M J J A S O N D</p> <p>In den letzten 10 Jahren Bestand auf ungarischer Seite stark rückläufig.</p>

Art

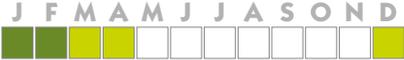
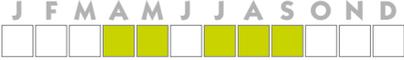
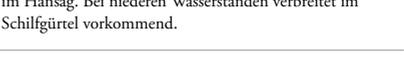
B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> Spornpieper Richard's Pipit <i>Anthus richardi</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Brachpieper Tawny Pipit <i>Anthus campestris</i>	e ex	ss vr	<p>Ehemaliger Brutvogel in den Sandgebieten, heute nur mehr Durchzügler; hin und wieder Revier haltende Vögel.</p>
<input type="checkbox"/> Baumpieper Tree Pipit <i>Anthus trivialis</i>	mh fc	mh fc	<p>Verbreiteter Brutvogel im Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Wiesenpieper Meadow Pipit <i>Anthus pratensis</i>		h c	
<input type="checkbox"/> Rotkehlpieper Red-throated Pipit <i>Anthus cervinus</i>		mh fc	<p>Hauptdurchzug Anfang Mai sowie Ende September bis Mitte Oktober.</p>
<input type="checkbox"/> Bergpieper Water Pipit <i>Anthus spinoletta</i>		s r	<p>Vereinzelter Durchzügler, hauptsächlich im Herbst.</p>
<input type="checkbox"/> Schafstelze Western Yellow Wagtail <i>Motacilla flava</i>	h c	h c	<p>Brutvögel und die Masse der Durchzügler zählen zur Unterart <i>flava</i>, regelmäßig am Zug auch Vögel der Unterart <i>thunbergi</i>, vereinzelt <i>feldegg</i>, <i>flavissima</i> und <i>cinereocapilla</i>.</p>
<input type="checkbox"/> Zitronenstelze Citrine Wagtail <i>Motacilla citreola</i>		u o	
<input type="checkbox"/> Gebirgsstelze Grey Wagtail <i>Motacilla cinerea</i>	a o	ss vr	<p>2013 eine Brut in Donnerskirchen.</p>
<input type="checkbox"/> Bachstelze White Wagtail <i>Motacilla alba</i>	h c	h c	

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Seidenschwanz Bohemian Waxwing <i>Bombycilla garrulus</i>		u o	 <p>In Invasionsjahren häufig und verbreitet, ansonsten fehlend oder nur vereinzelt.</p>
<input type="checkbox"/> Zaunkönig Winter Wren <i>Troglodytes troglodytes</i>	mh fc	h c	 <p>Brutvogel im Hansäg. Häufiger Wintergast im Schilfgürtel.</p>
<input type="checkbox"/> Heckenbraunelle Dunnock <i>Prunella modularis</i>		mh fc	 <p>Zur Zugzeit verbreitet in Schilfbeständen.</p>
<input type="checkbox"/> Rotkehlchen European Robin <i>Erithacus rubecula</i>	ss vr	h c	 <p>Seltener Brutvogel im Hansäg.</p>
<input type="checkbox"/> Sprosser Thrush Nightingale <i>Luscinia luscinia</i>		u o	
<input type="checkbox"/> Nachtigall Common Nightingale <i>Luscinia megarhynchos</i>	h c	h c	 <p>Die ersten Brutvögel treffen ab Anfang April im Gebiet ein.</p>
<input type="checkbox"/> Blaukehlchen Bluethroat <i>Luscinia svecica</i>	mh fc	mh fc	 <p>Brütet an den landseitigen Rändern des Sees sowie entlang von Seedämmen und in geringer Zahl im Seewinkel und im Hansäg. Bei niederen Wasserständen verbreitet im Schilfgürtel vorkommend.</p>
<input type="checkbox"/> Hausrotschwanz Black Redstart <i>Phoenicurus ochruros</i>	h c	h c	 <p>Brutvogel in den Ortschaften.</p>
<input type="checkbox"/> Gartenrotschwanz Common Redstart <i>Phoenicurus phoenicurus</i>		s r	 <p>Seltener Durchzügler, Mitte April bis Anfang Mai regelmäßig in kleinen Baumbeständen.</p>
<input type="checkbox"/> Braunkehlchen Whinchat <i>Saxicola rubetra</i>	mh fc	mh fc	 <p>Als Brutvogel regelmäßig im Hansäg. In den anderen Gebietsteilen jedoch verbreitet am Durchzug.</p>

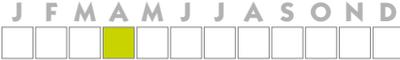
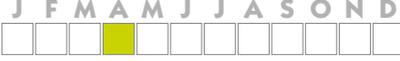
Art

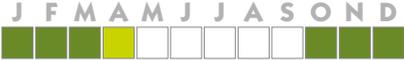
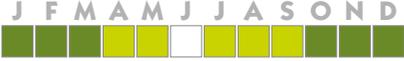
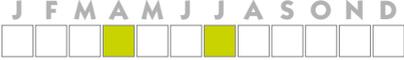
B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> Sibirisches Schwarzkehlchen Siberian Stonechat <i>Saxicola maura</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Schwarzkehlchen Common Stonechat <i>Saxicola torquata</i>	h c	h c	 <p>Verbreiteter Brutvogel im Kulturland, vor allem auf Weingarten-Brachen und auf Trocken- und Magerrasen.</p>
<input type="checkbox"/> Steinschmätzer Northern Wheatear <i>Oenanthe oenanthe</i>	s r	mh fc	 <p>Als Brutvogel auf Schottergruben und Sonderstandorte beschränkt. Am Durchzug verbreitet im Agrarland.</p>
<input type="checkbox"/> Mittelmeersteinschmätzer Black-eared Wheatear <i>Oenanthe hispanica</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Steinrötel Rufous-tailed Rock Thrush <i>Monticola saxatilis</i>		A V	 <p>Im April 2011 bei Aperton nachgewiesen.</p>
<input type="checkbox"/> Ringdrossel Ring Ouzel <i>Turdus torquatus</i>		u o	 <p>Unregelmäßiger Durchzügler von Ende März bis Anfang Mai, die meisten Nachweis stammen vom Ostufer des Neusiedler Sees.</p>
<input type="checkbox"/> Amsel Common Blackbird <i>Turdus merula</i>	h c	h c	 <p>Verbreiteter Brutvogel in Ortschaften und Baumbeständen.</p>
<input type="checkbox"/> Wacholderdrossel Fieldfare <i>Turdus pilaris</i>	a o	h c	 <p>In jahresweise unterschiedlicher Zahl im Winterhalbjahr verbreitet im Gebiet. Einzelne Brutnachweis gelangen sowohl am West- als auch am Ostufer des Sees.</p>
<input type="checkbox"/> Singdrossel Song Thrush <i>Turdus philomelos</i>	h c	h c	 <p>Verbreiteter Brutvogel in Baumbeständen, seltener auch in Ortschaften. Vereinzelt auch in den Wintermonaten im Gebiet.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Rotdrossel Redwing <i>Turdus iliacus</i>		mh fc	 <p>Am Durchzug und im Winter; oft zusammen mit Wacholderdrosseln.</p>
<input type="checkbox"/> Misteldrossel Mistle Thrush <i>Turdus viscivorus</i>	a o	s r	 <p>Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast, zumeist aber nur einzelne Exemplare.</p>
<input type="checkbox"/> Cistensänger Zitting Cisticola <i>Cisticola juncidis</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Feldschwirl Grasshopper Warbler <i>Locustella naevia</i>	h c	h c	 <p>Brutvogel in schütterten Schilfbeständen, besonders am landseitigen Rand des Neusiedler Sees und im Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Schlagschwirl River Warbler <i>Locustella fluviatilis</i>	s r	s r	 <p>Lokaler Brutvogel entlang des Einserkanals, im Hanság sowie in einigen kleinen Auwäldchen am Westufer des Sees zwischen Purbach und Mörbisch.</p>
<input type="checkbox"/> Rohrschwirl Savi's Warbler <i>Locustella luscinioides</i>	sh a	h c	 <p>Sehr häufiger Brutvogel und Durchzügler im Schilfgürtel des Sees, lokal im Seewinkel und im Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Mariskensänger Moustached Warbler <i>Acrocephalus melanopogon</i>	sh a		 <p>Sehr häufiger Brutvogel im Schilfgürtel, hier überwiegend in Altschilfbeständen. Seltener Brutvogel im ungarischen Hanság, fehlt an den Lacken.</p>
<input type="checkbox"/> Seggenrohrsänger Aquatic Warbler <i>Acrocephalus paludicola</i>	e ex	A V	

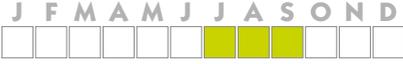
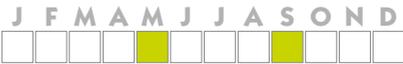
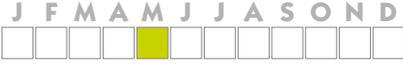
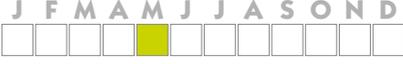
Art

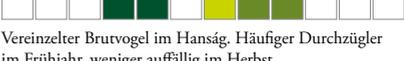
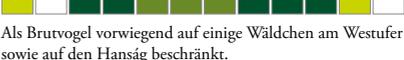
B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> Schilfrohrsänger Sedge Warbler <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	sh a	sh a	 <p>Brutvogel in seicht überfluteten Schilfbeständen, am Neusiedler See daher vorwiegend auf die landseitigen Bereiche beschränkt.</p>
<input type="checkbox"/> Feldrohrsänger Paddyfield Warbler <i>Acrocephalus agricola</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Sumpfrohrsänger Marsh Warbler <i>Acrocephalus palustris</i>	h c	h c	 <p>Verbreiteter Brutvogel an Gräben und in Hochstaudenfluren sowie in trockenen Schilfbeständen.</p>
<input type="checkbox"/> Teichrohrsänger Eurasian Reed Warbler <i>Acrocephalus scirpaceus</i>	sh a	sh a	 <p>Häufigster Rohrsänger im Schilfgürtel, an den Lacken jedoch sehr selten, hier dominiert der Schilfrohrsänger.</p>
<input type="checkbox"/> Drosselrohrsänger Great Reed Warbler <i>Acrocephalus arundinaceus</i>	sh a	sh a	 <p>Im Schilfgürtel sowie im Seewinkel in hohen, starkhalmigen Schilfbeständen häufiger Brutvogel.</p>
<input type="checkbox"/> Blasspötter Eastern Olivaceous Warbler <i>Hippolais pallida</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Gelbspötter Icterine Warbler <i>Hippolais icterina</i>	mh fc	mh fc	 <p>Verbreiteter Brutvogel in kleinen Baumbeständen, Windschutzstreifen und Wäldchen im Offenland. Der Großteil der Population kommt in der ersten Hälfte Mai an.</p>
<input type="checkbox"/> Orpheusspötter Melodious Warbler <i>Hippolais polyglotta</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Weißbartgrasmücke Subalpine Warbler <i>Sylvia cantillans</i>		A V	

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Sperbergrasmücke Barred Warbler <i>Sylvia nisoria</i>	mh fc	s r	 <p>Im Gebiet ein lokal verbreiteter Brutvogel in dichten, hochwüchsigen Buschbeständen und Heckenzügen.</p>
<input type="checkbox"/> Klappergrasmücke Lesser Whitethroat <i>Sylvia curruca</i>	s r	mh fc	 <p>Im Gebiet vereinzelter Brutvogel in Hausgärten und dichten Hecken. Am Durchzug häufiger und verbreitet.</p>
<input type="checkbox"/> Dorngrasmücke Common Whitethroat <i>Sylvia communis</i>	mh fc	mh fc	 <p>Am Westufer des Sees verbreiteter, im Seewinkel nur lokaler Brutvogel in schütterten Baum- und Buschbeständen sowie in verbuschten Hochstaudenfluren.</p>
<input type="checkbox"/> Gartengrasmücke Garden Warbler <i>Sylvia borin</i>	ss vr	mh fc	 <p>Vereinzelter Brutvogel am Westufer an der Wulkamündung und im Hansäg. Am Durchzug zahlreicher, aber relativ unauffällig.</p>
<input type="checkbox"/> Mönchsgrasmücke Eurasian Blackcap <i>Sylvia atricapilla</i>	sh a	sh a	
<input type="checkbox"/> Gelbbrauen-Laubsänger Yellow-browed Warbler <i>Phylloscopus inornatus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Berglaubsänger Western Bonelli's Warbler <i>Phylloscopus bonelli</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Waldlaubsänger Wood Warbler <i>Phylloscopus sibilatrix</i>	s r	h c	 <p>Vereinzelter Brutvogel im Hansäg. Häufiger Durchzügler im Frühjahr, weniger auffällig im Herbst.</p>
<input type="checkbox"/> Zilpzalp Common Chiffchaff <i>Phylloscopus collybita</i>	h c	sh a	 <p>Als Brutvogel vorwiegend auf einige Wäldchen am Westufer sowie auf den Hansäg beschränkt.</p>

Art

B

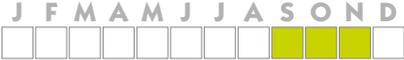
D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> Fitis Willow Warbler <i>Phylloscopus trochilus</i>	s r	mh fc	 <p>Sehr häufiger Durchzügler im Frühjahr und Herbst, sowie lokaler Brutvogel, z. B. an den landseitigen Ufern des Neusiedler Sees und im Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Wintergoldhähnchen Goldcrest <i>Regulus regulus</i>		mh fc	 <p>Regelmäßiger und in manchen Jahren auch recht häufiger Durchzügler.</p>
<input type="checkbox"/> Sommergoldhähnchen Common Firecrest <i>Regulus ignicapillus</i>	s r		 <p>Seltener Durchzügler, manchmal mit Wintergoldhähnchen vergesellschaftet.</p>
<input type="checkbox"/> Grauschnäpper Spotted Flycatcher <i>Muscicapa striata</i>	mh fc	mh fc	 <p>Lokaler, unauffälliger Brutvogel in Siedlungen und kleinen Wäldchen. Regelmäßig am Durchzug.</p>
<input type="checkbox"/> Zwergschnäpper Red-breasted Flycatcher <i>Ficedula parva</i>		u o	 <p>Nicht alljährlicher Durchzügler, wurde vorwiegend in den Baumbeständen am Ost- und Westufer des Neusiedler Sees nachgewiesen.</p>
<input type="checkbox"/> Halsbandschnäpper Collared Flycatcher <i>Ficedula albicollis</i>	ss vr	ss vr	 <p>Regelmäßiger, aber sehr seltener Durchzügler, im Frühjahr von Mitte April bis Anfang Mai. Wenige Brutpaare im Hanság.</p>
<input type="checkbox"/> Trauerschnäpper European Pied Flycatcher <i>Ficedula hypoleuca</i>		mh fc	 <p>Regelmäßiger, von Anfang April bis Anfang Mai sowie im August nicht seltener Durchzügler.</p>
<input type="checkbox"/> Bartmeise Bearded Reedling <i>Panurus biarmicus</i>	sh a	sh a	 <p>Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees sehr häufiger Brutvogel, in kleineren Zahlen auch an einigen schilfbestandenen Gewässern des ungarischen Hanságs brütend. Überwintert in jährlich wechselnder Zahl.</p>

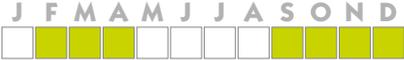
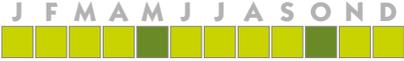
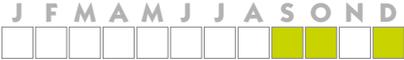
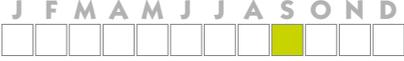
Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Schwanzmeise Long-tailed Tit <i>Aegithalos caudatus</i>	mh fc	mh fc	 <p>Sehr lokaler und seltener Brutvogel in kleinen Wäldchen rund um den See und im Hanság. Regelmäßig in kleinen Trupps am Herbstzug.</p>
<input type="checkbox"/> Sumpfmeise Marsh Tit <i>Parus palustris</i>	ss vr	s r	 <p>Vereinzelter Brutvogel, z. B. 2006 nördlich von Rust. Im Seewinkel einzelne Nachweise.</p>
<input type="checkbox"/> Weidenmeise Willow Tit <i>Parus montanus</i>		A V	 <p>Zwei Einzelnachweise aus dem Seewinkel.</p>
<input type="checkbox"/> Tannenmeise Coal Tit <i>Parus ater</i>		s r	 <p>Seltener Durchzügler, vorwiegend im Herbst und in manchen Jahren verstärkt im April.</p>
<input type="checkbox"/> Blaumeise Eurasian Blue Tit <i>Parus caeruleus</i>	s r	sh a	 <p>Seltener Brutvogel in Ortschaften und Wäldchen, fehlt im Seewinkel zur Brutzeit weitgehend. Am Durchzug und im Winter überall in großer Zahl, v. a. im Schilfgürtel.</p>
<input type="checkbox"/> Lasurmeise Azure Tit <i>Parus cyanus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Kohlmeise Great Tit <i>Parus major</i>	h c	sh a	 <p>Lokaler, aber häufiger Brutvogel in den Ortschaften und in Baumbeständen, sehr häufig außerhalb der Brutzeit.</p>
<input type="checkbox"/> Kleiber Eurasian Nuthatch <i>Sitta europaea</i>	mh fc	s r	 <p>Brutvogel im Hanság sowie lokal auch in kleinen Wäldchen in der Kulturlandschaft.</p>
<input type="checkbox"/> Mauerläufer Wallcreeper <i>Tichodroma muraria</i>		A V	 <p>Ein Exemplar wurde im Steinbruch von Fertőrákos in November 1987 beobachtet.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Tannenhäher Spotted Nutcracker <i>Nucifraga caryocatactes</i>		A V	 <p>Gelegentlich auch Vögel mit Merkmalen der sibirischen Unterart <i>macrorhynchos</i>.</p>
<input type="checkbox"/> Alpendohle Alpine Chough <i>Pyrrhocorax graculus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Dohle Western Jackdaw <i>Corvus monedula</i>	mh fc	mh fc	
<input type="checkbox"/> Saatkrähe Rook <i>Corvus frugilegus</i>	h c	h c	
<input type="checkbox"/> Aaskrähe Carrion Crow <i>Corvus corone</i>	h c	sh a	 <p>Ganz überwiegend Nebelkrähen <i>C. corone cornix</i>, nur vereinzelt Rabenkrähen <i>C. c. corone</i>.</p>
<input type="checkbox"/> Kolkrabe Northern Raven <i>Corvus corax</i>	ss vr	s r	 <p>Deutliche Zunahme der Beobachtungen in den letzten Jahrzehnten, einzelne Bruten auf österreichischer Seite.</p>
<input type="checkbox"/> Star Common Starling <i>Sturnus vulgaris</i>	h c	sh a	 <p>Verbreiteter Brutvogel am Westufer des Sees, im Seewinkel etwas seltener. Im Spätsommer/Frühherbst Zuzug großer Schwärme von über 100.000 Individuen.</p>
<input type="checkbox"/> Rosenstar Rosy Starling <i>Sturnus roseus</i>		u o	
<input type="checkbox"/> Haussperling House Sparrow <i>Passer domesticus</i>	sh a	sh a	 <p>In den Ortschaften ganzjährig häufig.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
-----	---	-----	----------------------------

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> Feldsperling Eurasian Tree Sparrow <i>Passer montanus</i>	sh a	sh a	 <p>In den Ortschaften und im Kulturland das ganze Jahr hindurch verbreitet und häufig.</p>
<input type="checkbox"/> Buchfink Common Chaffinch <i>Fringilla coelebs</i>	h c	h c	 <p>Häufiger Brutvogel in höheren Baumbeständen. Auch am Durchzug und teils im Winter eine häufige Erscheinung im Gebiet. Stärkster Durchzug im März und im Oktober.</p>
<input type="checkbox"/> Bergfink Brambling <i>Fringilla montifringilla</i>		mh fc	 <p>Durchzügler und Wintergast in jährlich schwankender Zahl.</p>
<input type="checkbox"/> Girlitz European Serin <i>Serinus serinus</i>	h c	h c	 <p>Häufiger Brutvogel und Durchzügler. Mit dem Bluthänfling die einzige Art, die in Weinstöcken brütet.</p>
<input type="checkbox"/> Grünling European Greenfinch <i>Carduelis chloris</i>	h c	h c	 <p>In den Siedlungen und in der Kulturlandschaft ist er ganzjährig verbreitet und häufig. Im Winter in großen gemischten Gruppen aus Finken zu sehen.</p>
<input type="checkbox"/> Stieglitz European Goldfinch <i>Carduelis carduelis</i>	h c	h c	 <p>Das ganz Jahr hindurch ein häufiger Bewohner des Gebiets. Brütet im mit Bäumen bestandenen Offenland, aber auch in kleinen Wäldchen und Windschutzstreifen.</p>
<input type="checkbox"/> Erlenzeisig Eurasian Siskin <i>Carduelis spinus</i>		s r	 <p>Alljährlich am Durchzug im Gebiet anzutreffen, jedoch in schwankender Zahl.</p>
<input type="checkbox"/> Bluthänfling Common Linnet <i>Carduelis cannabina</i>	h c	h c	 <p>Zusammen mit dem Girlitz die einzige Vogelart, die direkt in Weinstöcken brütet.</p>
<input type="checkbox"/> Berghänfling Twite <i>Carduelis flavirostris</i>		mh fc	 <p>Charakteristischer Wintergast an den Rändern der Lacken und in angrenzenden Weingärten. Zumeist 60-80 Exemplare, bisweilen aber auch Trupps bis zu 250 Vögeln.</p>

Art	B	D/W	Jahreszeitliches Auftreten
<input type="checkbox"/> Birkenzeisig Common Redpoll <i>Carduelis flammea</i>		ss vr	 <p>Sehr seltener Durchzügler zu beiden Zugzeiten, nur ausnahmsweise mehr als 5 Ex., zumeist nur 1-3.</p>
<input type="checkbox"/> Fichtenkreuzschnabel Red Crossbill <i>Loxia curvirostra</i>		u o	 <p>Sehr unregelmäßiger Gast in den Sommermonaten sowie im Spätherbst.</p>
<input type="checkbox"/> Karmingimpel Common Rosefinch <i>Carpodacus erythrinus</i>		A V	 <p>Nur zwei länger zurück liegende Einzelnachweise.</p>
<input type="checkbox"/> Gimpel Eurasian Bullfinch <i>Pyrrhula pyrrhula</i>		s r	 <p>Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast, zumeist in kleinen Trupps, sehr selten auch in größeren Gruppen von mehr als 10 Exemplaren.</p>
<input type="checkbox"/> Kernbeißer Hawfinch <i>Coccothraustes coccothraustes</i>	ss vr	s r	 <p>Durchzügler und Wintergast, zumeist einzeln und selten in kleinen Gruppen. Am Ostufer des Sees und im Hanság auch einzelne Bruten in den kleinen Wäldchen.</p>
<input type="checkbox"/> Spornammer Lapland Longspur <i>Calcarius lapponicus</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Schneeammer Snow Bunting <i>Plectrophenax nivalis</i>		ss vr	 <p>Tritt fast alljährlich im Gebiet auf, zumeist in kleinen Trupps von weniger als 5 Exemplaren, ausnahmsweise auch 15-30.</p>
<input type="checkbox"/> Goldammer Yellowhammer <i>Emberiza citrinella</i>	mh fc	h c	 <p>Brutvogel am Westufer des Sees, aber im betrachteten Gebiet nur wenige Reviere. Brütet auch im Hanság. Fehlt im Seewinkel als Brutvogel. Häufiger Wintergast.</p>
<input type="checkbox"/> Zaunammer Cirl Bunting <i>Emberiza cirlus</i>		A V	

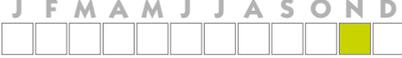
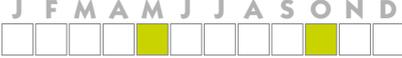
Art

B

D/W

Jahreszeitliches Auftreten

Legende Seite 15 | Caption Page 15

<input type="checkbox"/> Zippammer Rock Bunting <i>Emberiza cia</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Ortolan Ortolan Bunting <i>Emberiza hortulana</i>		u o	 <p>Nach Erlöschen des Brutvorkommens am Westufer des Sees im Jahr 1994 (knapp außerhalb des Bearbeitungsgebiets) nur mehr unregelmäßig am Durchzug.</p>
<input type="checkbox"/> Waldammer Rustic Bunting <i>Emberiza rustica</i>		A V	 <p>Im November 2012 wurde ein Männchen im österreichischen Hansäg nachgewiesen.</p>
<input type="checkbox"/> Zwergammer Little Bunting <i>Emberiza pusilla</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Rohrammer Reed Bunting <i>Emberiza schoeniclus</i>	sh a	h c	 <p>Sehr häufiger Brutvogel im Schilfgürtel, häufig im Lackengebiet und im Hansäg. Auch im Winter regelmäßig in größerer Zahl im Gebiet.</p>
<input type="checkbox"/> Kappenammer Black-headed Bunting <i>Emberiza melanocephala</i>		A V	
<input type="checkbox"/> Grauammer Corn Bunting <i>Emberiza calandra</i>	mh fc	mh fc	 <p>Verbreiteter Brutvogel im Agrarland.</p>

Index

A

Aaskrähne 52
Adlerbussard 25
Alpendohle 52
Alpenstrandläufer 32
Amsel 45
Austernfischer 29

B

Bachstelze 43
Bairdstrandläufer 31
Bartmeise 49
Baumfalke 27
Baumpieper 43
Bekassine 32
Bergente 22
Bergfink 53
Berghänfling 53
Berglaubsänger 48
Bergpieper 43
Beutelmeise 51
Bienenfresser 40
Birkenzeisig 54
Blässgans 20
Blässhuhn 28
Blasspötter 47
Blauflügelente 22
Blaukehlchen 44
Blaumeise 50
Blauracke 40
Blauwangenspint 40
Bluthänfling 53
Blutspecht 41
Brachpieper 43
Brandgans 21
Brandseeschwalbe 37
Braunkehlchen 44
Bruchwasserläufer 34
Buchfink 53
Buntspecht 41

C

Cistensänger 46

D

Dohle 52
Doppelschnepfe 33
Dorngrasmücke 48
Dreizehenmöwe 36
Drosselrohrsänger 47

Dunkler Wasserläufer 33
Dünnschnabel-Brachvogel 33
Dünnschnabelmöwe 36

E

Eichelhäher 51
Eiderente 23
Eisente 23
Eisvogel 40
Elster 51
Erlenzeisig 53

F

Falkenraubmöwe 35
Fasan 27
Feldlerche 42
Feldrohrsänger 47
Feldschwirl 46
Feldsperling 53
Fichtenkreuzschnabel 54
Fischadler 26
Fischmöwe 35
Fitis 49
Flussregenpfeifer 30
Flusseeeschwalbe 37
Flussuferläufer 34

G

Gänsegeier 24
Gänsesäger 23
Gartenbaumläufer 51
Gartengrasmücke 48
Gartenrotschwanz 44
Gebirgstelze 43
Gelbbrauen-Laubsänger 48
Gelbspötter 47
Gerfalke 27
Gimpel 54
Girlitz 53
Goldammer 54
Goldregenpfeifer 30
Grasläufer 32
Grauammer 55
Graubrust-Strandläufer 31
Graugans 20
Graureiher 18
Grauschnäpper 49
Grauspecht 41
Großer Brachvogel 33
Großtrappe 29

Grünling 53

Grünschenkel 34
Grünspecht 41

H

Habicht 25
Häherkuckuck 39
Halsbandschnäpper 49
Haubenlerche 42
Haubentaucher 16
Hausrotschwanz 44
Hausperling 52
Heckenbraunelle 44
Heidelerche 42
Heiliger Ibis 18
Heringsmöwe 36
Höckerschwan 19
Hohлтаube 38

K

Kaiseradler 26
Kalanderlerche 42
Kampfläufer 32
Kanadagans 20
Kappenammer 55
Karmingimpel 54
Kernbeißer 54
Kiebitz 31
Kiebitzregenpfeifer 30
Klappergrasmücke 48
Kleiber 50
Kleiner Gelbschenkel 34
Kleines Sumpfhuhn 28
Kleinspecht 41
Knäkente 22
Knutt 31
Kohlmeise 50
Kolbenente 22
Kolkrabe 52
Kormoran 17
Kornweihe 24
Kranich 28
Krauskopfpelikan 17
Krickente 21
Kuckuck 39
Kuhreiher 18
Kurzfangsperber 25
Kurzschwanzgans 19
Kurzzechenlerche 42
Küstenseeschwalbe 37

L

Lachmöwe 36
Lachseeschwalbe 37
Lannerfalke 27
Lasurmeise 50
Löffelente 22
Löffler 19

M

Mandarinente 21
Mantelmöwe 36
Mariskensänger 46
Mauerläufer 50
Mauersegler 40
Mäusebussard 25
Meerstrandläufer 32
Mehlschwalbe 42
Merlin 27
Mitteldrossel 46
Mittelmeermöwe 36
Mittelmeersteinschmätzer 45
Mittelsäger 23
Mittelspecht 41
Mönchsgasmücke 48
Moorente 22
Mornellregenpfeifer 30

N

Nachtigall 44
Nachtreiher 17
Neuntöter 51
Nilgans 21
Nordamerikanische Krickente 21

O

Odinshühnchen 35
Ohrenlerche 42
Ohrentaucher 16
Orienturteltaube 39
Orpheusspötter 47
Ortolan 55

P

Papageitaucher 38
Pazifischer Goldregenpfeifer 30
Pfeifente 21
Pfuhschnepfe 33
Pirol 51
Prachtaucher 16
Purpurreiher 18

R

Rallenreier 17
Raubseeschwalbe 37
Raubwürger 51
Rauchschwalbe 42
Raufußbussard 25
Rebhuhn 27
Regenbrachvogel 33
Reiherente 22
Ringdrossel 45
Ringelgans 20
Ringeltaube 38
Rohrhammer 55
Rohrdommel 17
Rohrschwirl 46
Rohrweide 24
Rosaflemming 19
Rosapelikan 17
Rosenseeschwalbe 37
Rosenstar 52
Rostgans 21
Rotdrossel 46
Rötelfalke 26
Rötelpelikan 17
Rotflügel-Brachschwalbe 29
Rotfußfalke 26
Rothalsgans 20
Rothalstaucher 16
Rotkehlchen 44
Rotkehlpieper 43
Rotkopfwürger 51
Rotmilan 24
Rotschenkel 34

S

Saatgans 19
Saatkrahe 52
Säbelschnäbler 29
Sakerfalke 27
Samtente 23
Sanderling 31
Sandregenpieper 30
Sandstrandläufer 31
Schafstelze 43
Schelladler 26
Schellente 23
Schilfrohrsänger 47
Schlagschwirl 46
Schlangennadler 24

Schleihereule 39
Schmarotzerraubmöwe 35
Schmutzgeier 24
Schnatterente 21
Schneeammer 54
Schneegans 20
Schreiadler 26
Schwalbenmöwe 36
Schwarzmeise 50
Schwarzflügel-Brachschwalbe 29
Schwarzhalstaucher 16
Schwarzkehlchen 45
Schwarzkopfmöwe 35
Schwarzkopf-Ruderente 23
Schwarzmilan 24
Schwarzspecht 41
Schwarzstirnwürger 51
Schwarzstorch 18
Seedler 24
Seeregenpieper 30
Seggenrohrsänger 46
Seidenreier 18
Seidenschwanz 44
Sibirisches Schwarzkehlchen 45
Sichelente 21
Sichelstrandläufer 32
Sichler 18
Silbermöwe 36
Silberreier 18
Singdrossel 45
Singschwan 19
Skua 35
Sommergoldhähnchen 49
Spatelraubmöwe 35
Sperber 25
Sperbereule 39
Sperbergrasmücke 48
Sperlingskauz 39
Spießente 22
Spornammer 54
Spornpieper 43
Sprosser 44
Star 52
Steinadler 26
Steinkauz 39
Steinrötel 45
Steinschmätzer 45
Steinwürger 35
Stelzenläufer 29

Steppenadler 26
Steppenflughuhn 38
Steppenkiebitz 30
Steppenmöwe 36
Steppenweihe 25
Sterntaucher 16
Stieglitz 53
Stockente 22
Straßentaube 38
Streifengans 20
Sturmmöwe 36
Sumpfläufer 32
Sumpfmöwe 50
Sumpfohreule 40
Sumpfrohrsänger 47

T

Tafelente 22
Tannenhäher 52
Tannenmeise 50
Teichhuhn 28
Teichrohrsänger 47
Teichwasserläufer 34
Temminckstrandläufer 31
Terekwasserläufer 34
Thorshühnchen 35
Trauerente 23
Trauerschnäpper 49
Trauerschwan 19
Trauerseeschwalbe 38
Triel 29
Tüpfelsumpfhuhn 28
Türkentaube 38
Turmfalke 26
Turteltaube 38

U

Uferschnepfe 33
Uferschwalbe 42
Uhu 39

W

Wächolderdrossel 45
Wachtel 27
Wachtelkönig 28
Waldammer 55
Waldbaumläufer 51
Waldkauz 39
Waldlaubsänger 48
Waldohreule 40

Waldschnepfe 33
Waldwasserläufer 34
Wanderfalke 27
Wasserralle 28
Weidenmeise 50
Weißbartgrasmücke 47
Weißbart-Seeschwalbe 37
Weißbüchel-Strandläufer 31
Weißflügel-Seeschwalbe 38
Weißkopf-Ruderente 23
Weißrückenspecht 41
Weißschwanzkiebitz 30
Weißstorch 18
Weißwangengans 20
Wendehals 41
Wespenbussard 24
Wiedehopf 40
Wiesenpieper 43
Wiesenweihe 25
Wintergoldhähnchen 49
Wüstenregenpieper 30

Z

Zaunammer 54
Zaunkönig 44
Ziegenmelker 40
Zipzalp 48
Zippammer 55
Zitronenstelze 43
Zwergadler 26
Zwergammer 55
Zwergdommel 17
Zwerggans 20
Zwergmöwe 37
Zwergohreule 39
Zwergsäger 23
Zwergscharbe 17
Zwergschnäpper 49
Zwergschnepfe 32
Zwergschwan 19
Zwergseeschwalbe 37
Zwergstrandläufer 31
Zwergsumpfhuhn 28
Zwergtaucher 16
Zwergtrappe 29



NATIONALPARK

**Neusiedler See
- Seewinkel
Fertő - Hanság**

NEMZETI PARK



BirdLife
ÖSTERREICH



Interreg
Austria-Hungary



European Union – European Regional Development Fund
Vogelwarte Madárvárta 2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel Tier- und Pflanzenwelt](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [ARTENLISTE Die Vögel des Neusiedler See - Gebiets Stand: 12 / 2016 1-57](#)